

# Oberpörling greift nach Futsal-Krone

Ein Ticket für „Niederbayerische“ winkt: Entscheidung in der Bezirksliga

Wer wird erster Futsal-Bezirksmeister? Der letzte Spieltag am Samstag in der Steinacher Sporthalle und hier das „Endspiel“ zwischen den beiden Führenden ASV Steinach und FC Oberpörling (ab 17.30 Uhr) wird die Entscheidung bringen. Dem ersten Niederbayerischen Futsal-Meister winkt neben dem Startplatz bei der Hallen-Bezirksmeisterschaft am 17. Januar 2015 in Dingolfing außerdem ein Trikotsatz von Arcobräu Moos, dem Hallen-Hauptsponsor des Fußballkreises Straubing. Im „Vorspiel“ treffen um 16 Uhr die beiden weiteren „Futsal-Pioniere“ RSV Parkstetten und die SG Egglfing am Inn aufeinander.

**SG Egglfing am Inn – RSV Parkstetten** am Samstag, 16 Uhr: Im ersten Spiel war der Spielgemeinschaft aus dem Inntal noch deutlich anzumerken, dass die vorangegangenen Trainingseinheiten in einer deutlich kleineren Halle mit der Realität auf dem Futsal-Parkett nicht viel zu tun hatten. Zudem bekam man mit dem FC Oberpörling gleich auch den vermeintlich „dicksten Brocken“ vorgesetzt (3:23). Deutlich verbessert präsentierte sich das Team von Thomas Prinz im zweiten Spiel gegen Steinach und konnte so die Anzahl der Gegentreffer deutlich senken (3:8). Trotzdem geht der RSV Parkstetten in dieser Partie als Favorit ins Spiel, auch wenn nach dem starken 5:5-Auftaktremis gegen Steinach am zweiten Spieltag



In der Halle kaum zu stoppen sind zurzeit die Oberpörlinger Futsal-Künstler. Am Samstag könnte der FCO den Titel klar machen. – F: Müller

gegen Oberpörling nichts zu holen war. Vielleicht lag's da aber auch an der Weihnachtsfeier vom Vortag, dass nicht jeder Spieler von Interims-Coach Marco Pfeffer seine optimale Leistung abrufen konnte.

**FC Oberpörling – ASV Steinach** am Samstag, 17.30 Uhr: Ist der FC Oberpörling in der Halle überhaupt zu schlagen? Die Frage ist berechtigt, denn ein makelloser „Hallen-Lauf“ macht die Rockinger-Truppe zum heißesten Anwärter auf den ersten Futsal-Bezirksligatitel. Sicher kommt dem FC ein großer, ausgeglichener Kader zugute, denn es waren schon einige Hallenspieltage und Turniere im Dezember zu absolvieren. In der Zwischenrunde zeigten die Mannen von Stefan Rockinger und seinem Co. Markus Weingartner sogar nach Rückständen keine Nerven und konnten immer wieder einen

Zahn zulegen. So blieben sie bisher im Arcobräu-Wettbewerb in elf Spielen ohne Niederlage und die deutlich längere Futsal-Originalspielzeit von 2 x 20 Minuten dürfte der konditionsstarken Truppe zusätzlich entgegenkommen.

Der ASV Steinach müsste eigentlich einem Kräftemessen mit Oberpörling nicht fürchten, zumal die Truppe von Trainer Christian Probst in der Kreisliga bekanntlich zwei Ränge vor den Oberpörlingern platziert ist. Aber mit dem aktuellen Kader kann er in der Halle momentan nicht ganz an die Futsal-Glanzzeiten vergangener Jahre anknüpfen. Mit Robin Klee verfügt auch der ASV über einen starken Hallenspieler, der kaum vom Ball zu trennen ist, weshalb man schon sehr gespannt sein darf, wer sich am Ende durchsetzen wird. – ks



# FC Oberpöding erster Futsal-Bezirksligameister

Verdienter Sieger nach drei starken Auftritten bei der Premieren-Veranstaltung in Steinach

(ks) Auch am letzten Spieltag der Futsal-Bezirksmeisterschaft war Kreisligist FC Oberpöding nicht zu stoppen und gewann gegen Verfolger ASV Steinach souverän mit 7:3. Im Spiel um Platz drei behauptete sich der RSV Parkstetten mit 9:4 gegen die SG Eggfing am Inn.

Zum Abschluss der Premieren-Staffel hatte sich reichlich BFV-Prominenz eingefunden und die über 100 Zuschauer bekamen auch am letzten Spieltag tolle Futsal-Kost und erneut eine Menge sehenswerter Tore zu sehen.

Bezirksvorsitzender Christian Engl, der im Fußballkreis Straubing den Futsal „aus der Taufe gehoben hatte“, freute sich über die gelungene Premiere und dankte den Teams für ihre Pionierarbeit. Auch Ehren-Bezirksvorsitzender und Ehren-BFV-Vizepräsident Siegfried Urlberger lobte den „Futsal-Aufschwung-Ost“, der sicher weiteren Zulauf bekommen dürfte. Den vom Bezirksvorsitzenden gestifteten Wanderpokal durfte nach Spielende Oberpödings Kapitän Andreas Weber von Bezirksspielleiter Richard Sedlmaier entgegennehmen, der als Zugabe für jeden Verein einen Original-Bundesliga-Spielball im Gepäck hatte. Vom Schiedsrichterwesen machten sich die VSA-Mitglieder Doris Kausch und Robert Fischer einen ersten Eindruck von der XXL-Futsal-Version, wobei sie mit den starken Leistungen der Straubinger Referees Matthias Fröhlich (SV Sossau), Simon Huber (TSV Bogen), Tobias Welck (TSV Oberschneiding) und Stefan Dorfner (SV Falkenfels) sehr zufrieden sein konnten.

Nach dem Finale begrüßte als

Vertreter des Gastgebers der stellvertretende Vorsitzende

Hans Fellingner im Vereinsheim des ASV Steinach die vier Mannschaften.

Großen Applaus erteilte die dritte Bürgermeisterin von Steinach, Christine Hammerschick,

zumal sie in Aussicht stellte, dass die Gemeinde auch künftig für derartige Fußball-Events ihre Sporthalle zur Verfügung stellen wird. Hauptsponsor des Fußballkreises

Straubing, Arcobräu, vertreten durch Gebietsleiter Hans Artmann, hatte für den Erstplatzierten einen Trikotsatz als Siegpriämie ausgebaut. Aber als kleine Entschädigung hatte Artmann für die drei anderen Teams „Trostpflaster in flüssiger Form“ mitgebracht.

Kreispielleiter Konrad Stöger dankte allen Mannschaften für die faire Spielweise und überreichte ihnen im Auftrag des Futsal-Beauftragten des Bayerischen Fußballverbandes, Michael Tittmann, jeweils einen Futsal-Spielball.

**SG Eggfing am Inn - RSV Parkstetten 4:9 (1:2)**. SR: Matthias Fröhlich (SV Sossau) und Simon Huber (TSV Bogen). Eggfings Teamleiter



Der FC Oberpöding hat sich den Titel klar verdient.

(Foto: Stöger)

Thomas Prinz stand nur ein Rumpfkader mit zwei Auswechselspielern zur Verfügung, zumal Gastspieler Tobias Ortmeier nur die Zuschauerrolle einnehmen konnte. Die SG hatte die erste Chance durch Sascha Stocker. Fast im Gegenzug fiel die Führung für Parkstetten, die Eggfing jedoch bald egalisierte. Parkstetten ging mit einer knappen 2:1-Führung in die Pause. Im zweiten Durchgang hatte Parkstetten abermals den besseren Start, aber die Spielgemeinschaft mobilisierte nochmals alle Kräfte und kam zum 3:3. Dann aber zog Parkstetten uneinholbar davon und bei den Gästen neigten sich die Kraftreserven zu Ende. Der klare Sieg reichte dem

RSV allerdings nicht ganz für Platz zwei, denn Steinach hatte am Ende bei ebenfalls vier Punkten das bessere Torverhältnis. Die SG aus Eggfing, Aigen und Maiching kamen bei ihren drei Spielen zwar zu keinem Punktgewinn, aber immerhin erzielte man zehn Tore, während in der Defensive vielleicht noch einen Tick zu „freigiebig“ war. Tore: 0:1 Johannes Glöbl (7.), 1:1 Thomas Prinz (8.), 1:2, 1:3 Andreas Birk (16., 21.), 2:3, 3:3 Maximilian Ebertseder (21., 24.), 3:4 Michael Müller (26.), 3:5 Sebastian Gayring (27.), 3:6 Michael Müller (28.), 3:7 Heinrich Leistenschneider (34.), 3:8, 3:9 Andreas Birk (35., 36.), 4:9 Sascha Stocker (40.).

**FC Oberpöding - ASV Steinach 7:3 (4:1)**. SR: Tobias Welck (TSV Oberschneiding) und Stefan Dorfner (SV Falkenfels). Steinach ging gleich in der ersten Minute in Führung. Aber es dauerte nicht lange, dann schlug der FC zurück und wenig später erhöhte der Favorit durch einen Doppelpack von Stefan Rockinger auf 3:1. Kapitän Andreas Weber baute die Führung aus und als nach Wiederanpfiff Daniel Heigl nachlegte, war der Sieg praktisch unter Dach und Fach. Danach ließ man es ruhiger angehen und Steinach war darauf bedacht, dass sie von Parkstetten nicht noch von Platz zwei verdrängt werden. Markus Markiefka und Philipp Bosl sorgten aber dafür, dass man wenigstens den RSV noch hinter sich lassen konnte.

Oberpöding hatte sich durch drei starke Leistungen den Titel klar verdient und zieht somit als erste Mannschaft des Fußballkreises Straubing ins Finale der niederbayerischen Hallenmeisterschaft am Samstag, 17. Januar, in Dingolfing, ein. Tore: 0:1 Philipp Bosl (1.), 1:1 Daniel Ritt (4.), 2:1, 3:1 Stefan Rockinger (10., 14.), 4:1 Andreas Weber (17.), 5:1 Daniel Heigl (21.), 6:1 Daniel Baumgartner (23.), 6:2 Markus Markiefka (23.), 7:2 Stefan Rockinger (25.), 7:3 Philipp Bosl (40.). Nähere Infos zu den Spielen sind dem BFV-Ticker, [www.bfv.de](http://www.bfv.de), bei Futsal Bezirkliga Niederbayern, zu entnehmen.

## Endtabelle

1. FC Oberpöding	9	38:8
2. ASV Steinach	4	16:15
3. RSV Parkstetten	4	16:17
4. SG Eggfing	0	10:40



# Futsal vom Feinsten in Dingolfing: Wer fährt zur „Bayerischen“?

Pfarrkirchen und Schierling bei Bezirks-Hallenmeisterschaft am Samstag favorisiert

Kann ein Kreisklassist mit Routine und technischer Raffinesse auf dem kleinen Futsal-Feld womöglich Teams ärgern, die auf grünem Rasen drei Spielklassen höher angesiedelt sind? Eine schlüssige Antwort auf diese Frage liefert die niederbayerische Hallenfußball-Meisterschaft am Samstag ab 13 Uhr in der Sporthalle Höll-Ost in Dingolfing.

Und genau diese Konstellation im Feld der acht Teilnehmer – vom „kleinen“ FC Niederwinkling (Landkreis Straubing-Bogen) aus der zweituntersten Liga bis zu den favorisierten Landesligisten TuS Pfarrkirchen und TV Schierling – macht den sportlichen Reiz der Bezirkstitelkämpfe aus.

Der Meister alleine vertritt eine Woche später den Fußballbezirk Niederbayern bei der 33. Bayerischen Hallenmeisterschaft (Lotto Bayern Hallencup) am 24. Januar in Amberg. In der oberpfälzischen Kreisstadt kämpfen dann neben Ausrichter SV Raiering die sieben bayerischen Bezirksmeister in der triMAX-Halle um die Siegpriämie in Höhe von 1000 Euro und den prestigeträchtigen Titel. Im vergangenen Jahr sicherte sich der oberbayerische Landesligist SV Erlbach (Landkreis Altötting) die Hallenkrone.

Das Teilnehmerfeld bei der „Niederbayerischen“ in Dingolfing: TuS Pfarrkirchen (Landesliga Südost), TV Schierling (Landesliga Mitte), TSV Grafenau, TV Freyung (beide Bezirksliga Ost), SV Landshut-Münchenerau (Bezirksliga West), FC Oberpörling (Kreisliga Straubing), FC Fürstentzell (Kreisliga Passau) und FC Niederwinkling (Kreisliga Degendorf).

Gerade die vermeintlich unterklassigen Teams sind bei die-



Der Fürstentzeller Kapitän Marco Seibold teilt in dieser Szene seinen Gegnern von Landesligist TuS Pfarrkirchen, die sich allerdings den Passauer Kreis-Titel sicherten.

– Foto: Sigi

sen Titelkämpfen bestimmt nicht zu unterschätzen – allen voran der Straubinger Kreismeister Niederwinkling mit den routinierten Hallen-Oldies Norbert (36) und Thomas Kammerl (43). Der FC Oberpörling reist immerhin als amtierender niederbayerischer Futsalmeister in die BMW-Stadt – und die Fürstentzeller Edelmetalliker um Matthias Hammer

und Marco Seibold sind immer für eine Überraschung gut. Ob es allerdings gegen die geballte Landesliga-Qualität der TuS Pfarrkirchen (Kreismeister Passau) bzw. des TV Schierling (Kreis Landshut) reicht, muss der Turnierverlauf zeigen. – pnp

**Gruppe A:** FC Niederwinkling, TSV Grafenau, TuS Pfarrkirchen, TV Schierling.  
**Spielplan:** 13.00 Uhr Niederwinkling – Schierling, 13.32: Grafenau –

Pfarrkirchen, 14.04: Niederwinkling – Grafenau, 14.36: Pfarrkirchen – Schierling, 15.08: Schierling – Grafenau, 15.40: Pfarrkirchen – Niederwinkling.

**Gruppe B:** FC Fürstentzell, FC Oberpörling, SV Landshut-Münchenerau, TV Freyung. – **Spielplan:** 13.16: Freyung – Oberpörling, 13.48: Fürstentzell – LA-Münchenerau, 14.20: Freyung – Fürstentzell, 14.52: Münchenerau – Oberpörling, 15.24: Oberpörling – Fürstentzell, 15.56: Münchenerau – Freyung.

# Hochstimmung beim Sportlerball

Lange Polonaise und gelungene Einlagen im Gasthaus Leeb



**Zu gemeinsamen Tanzeinlagen** ließen sich die begeisterten Ballbesucher des FC Oberpöring geme von der Kapelle animieren.

– Foto: Rehm

**Oberpöring.** Eine tolle Oberpöring im Gasthaus Stimmung hat am Samstag Leeb geherrscht. Abteilungs- beim Sportlerball des FC leiter Michael Zehrer hieß

die bunt maskierte Gästeschar willkommen und wünschte allen einige vergnügte und närrische Stunden. Da die Musiker von „Nimm Drei“ gleich richtig loslegten, hielt es keinen Ballbesucher lang auf seinem Platz, so dass die Tanzfläche stets gut gefüllt war und es bald heiß herging.

Als schließlich zu fortgeschrittener Stunde bei der Polonaise alles in einer langen Schlange durch den Saal stürmte, steuerte die Stimmung auf ihren Höhepunkt zu. Die lustigen Einlagen, etwa „Die Back-Yard-Boys“ oder die „FC-Mädels“ brachten den ultimativen Kick, so dass man den Ball 2015 noch lange in guter Erinnerung behalten wird.

– tre



# Erstmals Aufstieg in die Kreisliga geschafft

## FC Oberpörling hielt Rückschau auf sehr erfolgreiche Saison – Auszeichnung verdienter Mitglieder

**Oberpörling.** Auf eine höchst erfolgreiche Saison haben die Mitglieder des FC Oberpörling in der Jahresversammlung zurückgeblickt. Im Gasthaus Leeb begrüßte Vorsitzender Heinrich Wolf besonders 2. Bürgermeister Thomas Piller, Ehrenvorsitzenden Alfons Fleischer sowie die Ehrenmitglieder Max Leeb, Max Ristl, Johann Hundsrucker und Josef Loibl.

Nach dem Totengedenken gab der Vorsitzende seinen Bericht ab. Wichtigste Beratungspunkte in den Vorstandssitzungen waren der Anbau des Büros mit Sprecherkabine, die Reparatur des Kühlgerätes, die Renovierung der Heimkabine, die Pflegemaßnahmen von Hecken, die anstehende Sanierung der Rasenspielfelder, die Vorbereitung verschiedener Feiern und des Sportwochenendes, das Trainingslager 2015 am Gardasee und der Bau des Ersatzfließgewässers.

Das Vereinsjahr des FC hatte folgende Höhepunkte: die Teilnahme am Auszug zum Radlerfest in Niederpörling, die Dorfmeisterschaften im Tennis, die Teilnahme am Jahrtag der KSK, die Saisonabschluss- bzw. Aufstiegsfeier der Senioren, die Teilnahme am Volksfestauszug Wallerfing, das E-Junioren Turnier, die Saisonabschlussfeier der E-/F-Junioren und der Senioren sowie das Sportwochenende. Zudem erforderten die Pflege der Sportanlagen und des Sportheimes viel Aufwand.

Von den beiden Seniorenmannschaften berichtete Spartenleiter Michael Zehrer: Hatten sie in der Saison 2012/13 aus der A-Klasse den Aufstieg geschafft, so konnten man auch in der Kreisklasse Dingolfing in der Spielzeit 2013/14 überzeugen. Am Ende des sportlichen Jahres standen sie mit 55 Punkten und 68:26 Toren auf dem



**Sie wurden für ihre 40-jährige Treue** zum FC Oberpörling mit der Verbandsehrennadel in Gold ausgezeichnet: (v. l.) Heinrich Wolf, Georg Lauerer, Michael Zehrer, Helmut Borst, Gottfried Eckl, Horst Fleischer, Alfons Wallner, Erwin Heigl und 2. Bürgermeister Thomas Piller.

zweiten Tabellenplatz und hatten sich für die Relegation zur Kreisliga qualifiziert. Im ersten Spiel bezwangen sie in Mariaposching den FC Alburg mit 2:0. Im Endspiel in Moos gab es gegen die SpVgg Niederalteich nach einem dramatischen Spielverlauf einen verdienten 3:2 Erfolg. Erstmals in der Vereinsgeschichte hatte der FC den Aufstieg in die Kreisliga geschafft.

Die zweite Mannschaft konnte ihre Saison mit dem 3. Tabellenplatz ebenfalls sehr erfolgreich abschließen. 49 Punkte und 58:30 Tore standen am Schluss auf dem Konto. In die neue Saison in der Kreisliga Straubing startete das Team mit großem Elan. Bis zur Winterpause gab es sieben Siege, sieben Niederlagen und drei Unentschieden. Die Reserve erreichte fünf Siege, fünf Niederlagen und zwei Unentschieden.

In der erstmals ins Leben gerufenen Futsal-Bezirksliga, die in der Winterpause ihre Spiele austrug, errangen die Sportler den niederbayerischen Meistertitel. Bei der niederbayerischen Hallenmeisterschaft scheiterten sie in der Grup-

penphase. Zur Vorbereitung waren die Seniorenmannschaften mit 28 Mann im Trainingslager in Arco am Gardasee.

Über die Jugendabteilung berichtete Rainer Petzenhauser. In die Herbstrunde 2014 starteten sie mit einem E-Jugendteam und einer F-Jugendmannschaft. Die E-Junioren, die in der Gruppe Künzing waren, kamen mit drei Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen auf den vierten Tabellenplatz, womit sie sich für das Frühjahr für die Play-Off-2 qualifizierten. Die F-Junioren schafften einen Sieg bei sechs Niederlagen und starteten im Frühjahr ebenfalls im Play-Off. Insgesamt jagen bei der E- und F-Jugend 19 Kinder dem runden Leder nach. Neben dem Sportlichen kam bei den Kleinsten im Verein auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz. Sie zelteten in den Ferien und besuchten die Straubinger Ice-Tigers. Zur Meisterehrung der E-Junioren fuhren sie in den Bayernpark und feierten gemeinsam mit den Eltern den Saisonabschluss.

Über die JFG Isardreieck, bei der insgesamt 30 Nachwuchsfußballer

des FC spielen, berichtete Michael Hagn. Die JFG hat ein A-Junioren-team, zwei B-Mannschaften, zwei C-Mannschaften und drei D-Mannschaften.

Für die Sparte Tennis berichtete Alois Leipold. In der vergangenen Saison schickte die Tennisabteilung acht Mannschaften in die Verbandsrunde. Dabei gab es folgende Platzierungen: Kleinfeld 10, Kreisklasse 2, 1. Platz, Bambini 12, Kreisklasse 2, 4. Platz, Mädchen 14, Bezirksklasse 2, 1. Platz, Junioren 18, Bezirksklasse 2, 7.. Platz, Damen, Kreisklasse 1, 6. Platz und Herren, Kreisklasse 2, 5. Platz. Vereinsmeister wurden im Kleinfeld 10 Ferdinand Steinhuber, von 11 bis 14 Christina Borst, bei den Damen Sabine Bauriedl und bei den Herren Stefan Salzberger. Die Tennisabteilung wird auch im laufenden Jahr wieder ihre Donnerstags- und Freitagrunde durchführen, die Vatertagsfeier veranstalten und die Dorfmeisterschaft ausschreiben. Selbstverständlich steigt auch wieder der italienische Abend. In die Runde werde man eine Kleinfeldmannschaft schicken, so Leipold, die Bambini 12, die Mädchen 16, die Damen und die Herren.

Alois Leipold trug anschließend den Kassenbericht vor. Seine Ausführungen bestätigten die beiden Kassenprüfer Rudolf Sailer und Thomas Piller, so dass einstimmig Entlastung erteilt wurde.

Zuletzt wurden Mitglieder geehrt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft beim FC Oberpörling wurde die Verbandsehrennadel in Gold verliehen an Helmut Borst, Gottfried Eckl, Horst Fleischer, Erwin Heigl, Georg Lauerer, Johann Obermeier, Gerhard Skornia, Alfons Wallner und Anton Zwinger. – tre



# Oberpörling verpasst Sensation – Klatsche für Bernried

Kreisliga Straubing: FC Künzing glücklicher Derbysieger – FC Dingolfing nach Erfolg gegen Teisbach wieder Zweiter – VfB Straubing spielt nur 2:2

Bereits am Samstag stand ein Höhepunkt der Kreisliga Straubing auf dem Programm mit dem Derby zwischen dem FC Dingolfing und dem FC Teisbach, welches mit 1:0 für die Heimelf endete. Dadurch tauschte die Wimmer-Elf wieder die Plätze mit dem VfB Straubing, der sich gegen den ASV Steinach mit einem 2:2-Remis begnügen musste. Eindrucksvoll meldete sich der SV Motzing mit einem 5:1-Kantersieg über den FC Wallersdorf zurück. Drei ganz wichtige Zähler entführte der FC Aiterhofen beim SC Aufhausen und war damit ebenso erleichtert wie die SpVgg Haberskirchen nach dem Heimsieg über den TSV Natterberg. Der FC Oberpörling lieferte dem Tabellenführer aus Künzing einen harten Kampf, aber am Ende gewannen die Römer knapp mit 2:1. Der ASV Degernbach siegte ebenso in Haidlfing und bleibt damit dran an den Aufstiegsrängen. Letztlich setzte die SG Post Kagers ihren Lauf mit einem Kantersieg über Bernried fort.

**FC Dingolfing – FC Teisbach** 1:0. SR Johannes Wallner (ASV Steinach) – 300 Zuschauer. In der ersten Halbzeit gab es nicht viele Höhepunkte zu verzeichnen und der FCD agierte etwas nervös. Nach der Halbzeitpause spielte dann nur noch die Heimelf, die sich dabei auch zahlreiche Torgelegenheiten heraus spielte. Am Ende war es ein Kopfball in der 73. Minute, der die Partie entschied. Danach wurde es hitzig mit je einem Platzverweis auf beiden Seiten. Tor: 1:0 Manuel Wimmer (73.).

**SC Aufhausen – FC Aiterhofen** 1:2. SR Dieter Haller (BSC Regensburg) – 120 Zuschauer. Einen sehr glücklichen Dreier entführte der FC Aiterhofen aus Aufhausen. Während die Heimelf aus glasklaren Gelegenheiten keine Tore er-



Tiefschlag für den Tabellenführer: Manuel Eckl (Nr. 7) jubelt über seinen Treffer zum Oberpörlinger 1:0. Doch Künzing fand eine Antwort. – F.: Müller

zielen konnten, machten die Gäste aus zwei Halbchancen zwei Treffer. Nach dem 0:2 spielten nur noch die Vilstaler, es reichte aber nur noch zum Anschlusstreffer. Tore: 0:1, 0:2 David Denk (39., 52.), 1:2 Christian Schillinger (70.). Res. 0:2 (Tore: Huber, Blaim).

**SV Motzing – FC Wallersdorf** 5:1. SR Daniel Hühner (SpVgg Mariaposching) – 145 Zuschauer. In diesem Kellerduell holten die Bauer/Hochreiter-Männer dank einer gewaltigen Leistungssteigerung im zweiten Durchgang verdient die drei Punkte. Nach dem Seitenwechsel und der Einwechslung von Josch Helldobler kam viel Wind ins Spiel der Motzinger. Für Wallersdorf wird es nach dieser Pleite eng mit dem Klassenerhalt. Tore: 0:1 Petr Vobornik (30.), 1:1

Josch Helldobler (48.), 2:1 Marcel Brandt (62.), 3:1 Nico Dünzl (84.), 4:1, 5:1 Otto Zellmer (88./90.).

**SG Post Kagers – SV Bernried** 6:1. SR Erwin Faden (FC Gottfrieding) – 150 Zuschauer. In einer extrem einseitigen Begegnung konnte die Heimelf einen verdienten Dreier im Kampf gegen den Abstieg einfahren. Das Spiel begann mit einem Paukenschlag, als Alexander Sipos die Bernrieder mit einem schönen Distanzschuss in Führung brachte. In der Folge spielte nur noch die Heimelf. Tore: 0:1 Alex Sipos (5.), 1:1 Josip Aman (32.), 2:1 Christian Kemmer (38.), 3:1 Thomas Schinnerl (59.), 4:1 Josip Aman (64.), 5:1 Daniel Franz (73.), 6:1 Moritz Brauer (87.).

**SV Haidlfing – ASV Degernbach** 0:2. SR Tobias Baumann

(TSV Seebach) – 110 Zuschauer. Eine schmerzliche Niederlage für den SVH in einer Partie, die gleich ganz schlecht los ging mit einem Eigentor in der zweiten Spielminute. Von da an brauchte die Heimelf einige Zeit, bis sie sich wieder erholen konnte. Danach hatte man aber durchaus zwei Gelegenheiten zum Ausgleich zu kommen, scheiterte aber jeweils am Pfosten. Per Konter gelang den Gästen kurz vor Schluss das 0:2. Tore: 0:1 Eigentor (2.), 0:2 Benedikt Gerl (88.). Reserve 3:2 (Tore: Josef Stockner (2), Christian Ruhstorfer – Christian Freundorfer, Christian Fuchs).

**VfB Straubing – ASV Steinach** 2:2. SR Dominik Prager (Spiegelau) – 280 Zuschauer. Die Zuschauer sahen in der ersten Halbzeit eine schwache Kreisligapartie,

wobei der Spielfluss immer wieder von Schiedsrichterentscheidungen unterbrochen werden musste. In der 6. Minute ein kapitaler Fehler von Ben Schiller als letzter Mann, Philipp Bosl brauchte das Leder nur noch ins leere Tor zum 0:1 einschleusen. 15 Minuten später markierte Steinach das 0:2, wobei dem Treffer eine abseitsverdächtige Stellung sowie ein mögliches Handspiel vorausgingen. Nach einem Lattentreffer dauerte es bis zur 39. Minute, ehe das 1:2 fiel. In der zweiten Halbzeit dann eine drückende VfB-Elf und Großchancen für Eller und Angelov, doch diese vergaben. Nach rund einer Stunde wurde es hitzig. Zunächst wurde dem VfB ein Elfmeterpfiff verwehrt und kurz darauf sah ein Gästeakteur nur Gelb für eine aus VfB-Sicht klare Tätlich-

keit. In der 75. Minute dann aber der hochverdiente Ausgleich zum 2:2. Tore: 0:1 Philipp Bosl (6.), 0:2 Robin Klee (21.), 1:2 Daniel Stavlic (39.), 2:2 Josef Obermeier (75.).

**FC Oberpörling – FC Künzing** 1:2. SR Sebastian Herbe (FC Gottfrieding) – 255 Zuschauer. Der FC Oberpörling kam besser in die Partie als der Tabellenführer. Verdient ging die Zehrer-Elf nach einer Viertelstunde mit 1:0 in Führung. Trotz guter Chancen konnte der FCO den Vorsprung nicht ausbauen. Überraschend gelang den Römern in der 31. Minute mit der ersten richtigen Torgelegenheit der Ausgleichstreffer durch den Goalgetter der Liga. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause. Auch in der zweiten Halbzeit war der FC Oberpörling am Drücker, konnte aber seine Möglichkeiten nicht zum Führungstreffer verwerten. Die beste Chance hatte Daniel Heigl mit einem Pfostentreffer. Zehn Minuten vor Schluss gingen die Gäste nach einem Eckball in Führung. Die Oberpörlinger gaben nicht auf, versäumten aber die verdiente Punkteteilung. Tore: 1:0 Manuel Eckl (14.), 1:1 Christian Seidl (31.), 1:2 Oliver Wimmer (80.).

**SpVgg Haberskirchen – TSV Natterberg** 2:1. SR Patrick Holzweber (Johanniskirchen) – 100 Zuschauer. Die Hausherren kamen in einem intensiv geführten Kreisligaduell letztendlich zu einem aufgrund der mannschaftlichen Geschlossenheit verdienten Dreier – es ist der erste Heimsieg seit November 2013. Die Gäste schenken der SpVgg nichts, kämpften um jeden Meter Boden, aber Haberskirchen agierte entschlossen und war endlich auch wieder in der Offensive gefährlich. Tore: 1:0 Thomas Fellner (48.), 1:1 Andreas Rothkopf (62.), 2:1 Josef Peißl (65.).



# Zurück in der Erfolgsspur

## Zwei Auswärtssiege für den FC Oberpörling

Der FC Oberpörling kam mit der Doppelbelastung, am Freitag und am Sonntag spielen zu müssen, sehr gut zurecht. Das zeigt, dass die Mannschaft gut trainiert und auch mental auf der Höhe ist.

Das Spiel in Motzing unter Flutlicht war schon eine sehr hohe Herausforderung für die Rockinger-Elf. Man musste unbedingt punkten, um nicht tiefer in den Abstiegsstrudel zu gelangen. Die Heimelf ihrerseits wollte die Heimmiederlage gegen Natternberg wieder ausbügeln. Entsprechend konzentriert gingen die Teams in das Spiel.

Die Heimelf legte gleich richtig los und so wurde Torwart Huber gleich in der Anfangsminute geprüft. Der FCO hielt aber dagegen und in der 6. Min. gelang Stefan Rockinger der Führungstreffer. Die Heimelf zeigte sich durch den Rückstand unbeeindruckt. Nach einer Viertelstunde konnte der herauseilende Gästetorwart einen langen Ball nicht rechtzeitig erreichen und der beste Stürmer des SV Motzing, Otto Zellmer konnte den Ball im Fallen in die Mähen setzen. Gleich nach dem Wechsel übernahm der FCO das Geschehen und machte vor allem durch den eingewechselten Andy Weber gehörig Druck. In der 54. Min. wurde ein langer Ball in den Lauf von Daniel Heigl gespielt. Dieser setzte sich gegen zwei Abwehrspieler durch und schoss den Ball unhaltbar zur verdienten 1:2-Führung ins Tor. Nach der Führung zogen sich die Gäste etwas zurück und die Heimelf bestimmte das Spiel. Trotz guter Gelegenheiten schafften sie es aber nicht mehr, den Ausgleich zu erzielen.

Das Spiel am Sonntag in Aiterhofen stand unter ähnlichen Vorzeichen. Hier musste die Heimelf unbedingt gewinnen, um noch aus dem Abstiegsstrudel zu kommen. Der FCO durfte nicht verlieren um wieder Luft nach oben zu gewinnen. Die Heimelf hatte die erste Chance, aber Torwart Huber konnte mit den Füßen abwehren. Der FCO kam nach einer Viertelstunde besser ins Spiel und hatte ihrerseits Torgelegenheiten. In der 21. Min. bekam Oberpörling einen Freistoß zugesprochen. Stefan Rockinger trat aus mehr als 30 Metern man und schaffte es, den Torwart der Heimelf zu überwinden. Diese Führung gab den Gästen viel Sicherheit und sie ließen dem FCA wenig Raum im Spiel. Nach der Halbzeit bleibt Oberpörling die spielbestimmende

Mannschaft und hat durch Michael Skornia eine gute Möglichkeit, die Führung auszubauen. In der 65. Min. muss der Gästetorhüter verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Ersatzmann Martin Greiner macht aber seine Sache sehr gut. In der Nachspielzeit kommt dann nochmals richtig Spannung und Dramatik ins Spiel. In der 94. Min. zieht der Aiterhofener Daniel Müller aus 16 m ab und der Ball landet unhaltbar zum überraschenden 1:1 im Netz. Die Heimelf freute sich noch über den Ausgleichstreffer als sich Stefan Rockinger gleich nach dem Anstoß den Ball schnappte, sich in den Strafraum spielt und dann aus spitzen Winkel den Ball ins Tor setzte.

Mit diesen sechs Punkten kletterte der FCO in der Tabelle wieder nach oben und die Abstiegsgefahr ist vorerst gebannt. Am Samstag geht es dann bereits zum nächsten Auswärtsspiel nach Dingolfing. Die Reserve des FC Oberpörling hat in der Frühjahrsrunde bisher nur Siege eingefahren und so wollte man gegen die in der Tabelle davor liegende Reserve des FC Aiterhofen unbedingt punkten. Bereits in der 2. Min. hatten die Gäste Grund zum Jubel durch Andreas Skornia. Kurz vor der Pause gelingt der Heimelf der überraschende Ausgleich. Als in der 62. Min. Reinhard Wagner nur durch Foul zu bremsen ist, gibt der SR Elfmeter. Michael Zehrer verwandelt sicher zur 1:2-Führung, die auch über die Zeit gebracht wird.

### Schiedsrichter-Info

#### Monatsversammlung und Termine

Die nächste Monatsversammlung der Fußballschiedsrichter Landau-Dingolfing findet am Montag, 27. April, um 19 Uhr in Rottersdorf statt. Gruppenlehrwart Thomas Huber hat für die Leistungsprüfungen auf Gruppenebene folgende Termine festgelegt: Freitag, 29. Mai, in Reisbach um 18 Uhr; Freitag, 12. Juni, in Landau um 19 Uhr; Freitag, 19. Juni, in Dingolfing um 19 Uhr. Die Monatsversammlung im Mai findet am Freitag, 29., um 19.30 Uhr in Rottersdorf statt. Alle Leistungsklassen-Schiedsrichter und die Mitglieder des Talentkaders müssen die Leistungsprüfung ablegen, damit sie weiter in ihren Klassen eingesetzt werden können.

# „Verm“

## Drei Referees der C

(bb) Zu einer Schulung für Schiedsrichterassistenten hat der Bezirk Niederbayern 35 junge, talentierte Referees am Mittwoch nach Seebach eingeladen.

Unter der Führung des Bezirksausschusses mit Obmann Franz Bachinger und seinen Beisitzern Robert Fischer und Walter Amberger erhielten die aus allen Teilen Niederbayerns angereisten Unparteiischen eine Schulung:

Im höchsten Niveau. Denn alternativen konnten drei der Assistenten des niederbayerischen Schiedsrichterswesens gewonnen werden: Während sich Bundesassistent Michael Emmer dem theoretischen Teil widmete, führte er Achtmüller, der als Linienreferee auch auf der FIFA-Liste steht, praktische Elemente mit Nachwuchsschiedsrichtern. Zu ihnen gesellte sich noch Jochen Steckermeier, der in der Juni-Bundesliga als Referee eingesetzt wird.

Von der Gruppe Landau/Dingolfing waren die drei jungen Unparteiischen Konrad Bauer (VSB derhausen), Felix Grundl



Konrad Bauer, Michael Emmer

# Der Aufstieg für den TTC

## Bereits im ersten

Aus der Traum! Die zweite Mannschaft des TTC Wallersdorf musste ihre Hoffnungen auf Aufstieg in die 3. Bezirksliga nach dem 5:9 beim SV Gott bereits im ersten Belegspiel begraben.

Aufgrund der hohen Punktzahl jedes einzelnen Spielers Vergleich der beiden Teams, die Wallersdorfer eigentlich favorisiert, doch schon die Begünstigung dieses so wichtigen Spieles waren nicht dazu angetan, die

sh  
in die  
e F-Ju  
en FSV  
ußball-  
gs von  
eibl mit  
aft die  
andauer  
ner ge-  
en Leis-  
te Bene-  
für den  
n später  
ch einen  
um 2:0.  
e Heim-  
om Spiel  
t Troffer  
n, ehe der  
rtie noch  
ante. Fol-  
a Einsatz:  
us Max,  
Christian,  
Benedikt,  
r Vinzent,  
kas, Hoff-  
len Sams-  
r DJK Al-  
  
Vorwoche  
Marktko-  
and verlör  
n Samstag  
en den SV  
Chance auf  
13 Uhr.  
  
amen  
hausen 20:27,  
ching 29:17,  
chdorf 27:18,  
awab/kirchen  
K Ingolstadt  
-SSG Metten  
  
118 497 40 4  
118 497 36 8  
118 497 33 11  
118 497 29 13  
118 497 24 20  
118 497 20 24  
118 497 18 26  
118 497 16 28  
118 497 13 31  
118 497 4 40  
118 497 4 40  
  
Dst Männer  
Taufkirchen/Vils  
dd - Grün-Weiss  
VG Burgkirchen II  
0:28 HSG Straub.  
20:35.  
18 510 306 36:0  
18 522 407 30:6  
18 487 430 25:11  
18 545 461 21:15  
18 421 399 21:15  
18 504 469



# Mit erster Kreisligasaison mehr als zufrieden

## FC zeichnet bei Saisonabschlussfeier Spieler aus und verabschiedet Spielertrainer

**Oberpöding.** Der FC hatte allen Grund zu feiern - schaffte doch die erste Mannschaft in der Kreisliga Straubing den fünften und die Reservemannschaft sogar den dritten Tabellenplatz. Zur Saisonabschlussfeier konnte 1. Vorsitzender Heinrich Wolf neben den Spielern mit ihren Partnerinnen auch viele Fans und Ehrengäste begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Ehrenvorsitzenden Alfons Fleischer, Ehrenmitglied und Altbürgermeister Josef Loibl und 2. Bürgermeister Thomas Pillner.

Nachdem sich alle am warmen Buffet gestärkt hatten, begann der offizielle Teil. Heinrich Wolf gratulierte den beiden Mannschaften zu ihrem sportlichen Erfolg und zeigte sich begeistert von Teamgeist und fußballerischen Fähigkeiten. Aber auch die Fans wurden von ihm gelobt, da sie die Mannschaft zu Hause aber auch auswärts immer sehr zahlreich unterstützen. Sein besonderer Dank galt dem Trainerteam, allen voran dem scheidenden Spielertrainer Stefan Rockinger. Mit ihm hatte der FC einen Glücksgriff getan. Er überzeugte nicht nur mit einem beispielhaften Leistungswillen als Spieler, sondern er verstand es auch, das junge Team zu führen und zu motivieren. Er wünschte Stefan Rockinger für seinen weiteren sportlichen Weg viel Glück und Erfolg in der Regionalliga.

Im Anschluss ließ der sportliche Leiter Michael Zehrer die Saison Revue passieren. Mit einem sehr guten Start verschaffte sich die Mannschaft in der Kreisliga Straubing viel Respekt und begeisterte die Zu-



Abteilungsleiter Michael Zehrer (l.) und sein Stellvertreter Andy Weber (r.) verabschiedeten Spielertrainer Stefan Rockinger. (Foto: LZ)

schauer mit ihren spielerischen Fähigkeiten. Am Ende der Herbstrunde standen beide Mannschaften auf dem sechsten Tabellenplatz. Nach einem sehr gut organisierten Trainingslager am Gardasee startete Anfang März die Frühjahrsrunde. Wegen einiger Spielabsagen rutschte der FC Oberpöding in der Tabelle nahe an die Abstiegsplätze und bekam zunehmend Terminnöte, da man auch noch im Totopokal mitspielte. Mit drei Doppelspieltagen war die Mannschaft gefordert, aber sie schaffte es mit Kraft und Willen, aus diesen sechs Spielen 14 Punkte einzufahren und so den Grundstock für den fünften Tabellenplatz zu legen.

Die Reservemannschaft entwickelte sich in der Rückrunde zum Klassenprimus und verlor nur noch

ein Spiel und schaffte in der Endabrechnung den dritten Tabellenplatz. Zum Schluss seiner Ausführungen zeichnete der Abteilungsleiter die besten Torschützen mit der Torjägerkanone aus. Bei der ersten Mannschaft war Daniel Heigl mit 19 Treffern der erfolgreichste Schütze, gefolgt von Stefan Rockinger mit 13 Treffern. Bei der Reservemannschaft traf Andreas Skornia achtmal ins gegnerische Tor, gefolgt von Reinhard Wagner mit sieben Treffern. Ebenfalls mit kleinen Geschenken bedankte er sich bei den Platzwartinnen Alfred Willeneder und Franz Eckl sowie den Wirtschaftserinnen im Sportheim Anna Damböck und Renate Röhrli.

Als Nächstes ergriff Spielertrainer Stefan Rockinger das Wort. Auch er ging auf die abgelaufene

Saison ein und erwähnte die erfolgreiche Hallenrunden, wo man wieder die ausgezeichneten spielerischen Fähigkeiten zeigen konnte und mit dem Gewinn der 1. Niederbayerischen Futsalmeisterschaft und dem Sieg in der Landkreismeisterschaft in Dingolfing auch sehr erfolgreich war.

In seinem Spielerückblick hob er nicht nur die wichtigen Siege hervor, sondern ging auch selbstkritisch auf die Niederlagen ein. Besonders erfreut zeigte sich der Trainer über die Begeisterungs- und Leistungsfähigkeit der Mannschaft, die sich auch in der Trainingsbeteiligung niederschlug. Bei 79 Trainingseinheiten waren im Durchschnitt 18 Spieler auf dem Platz. An die Trainingsfleißigsten beider Mannschaften (Manuel Eckl und Phillip Möginger) überreichte er Geschenke. Ebenfalls mit Geschenken bedankte sich der Trainer bei den Betreuern Werner Hupe und Andreas Aust und seinem Trainerteam Markus Weingartner, Josef Rehm. Seine Ausführungen schloss er mit einem Zitat von John Gray: „Wir gegen nur auseinander, um uns wiederzusehen“.

Stellvertretender Abteilungsleiter Andy Weber und die beiden Spielführer Christian Götzensberger und Sven Huber verabschiedeten auf unterhaltsame Weise den scheidenden Spielertrainer. Als Erinnerung an die tolle Zeit in Oberpöding erhielt Stefan Rockinger sein Spielertrikot und einem signierten Spielball als Erinnerungsgeschenk.

Nach dem offiziellen Teil wurde noch lange im Sportheim gefeiert.



# FC Oberpörling kommt in Schwung

## Trainingsfleiß trägt Früchte – Erster Sieg in der Vorbereitung

Der FC Oberpörling steckt mitten in der Vorbereitung der zweiten Kreisligasaison. Der Trainingsplan, den das neue Trainerduo Skornia/Weingartner erstellt haben, ist sehr anspruchsvoll und verlangt den Spielern einiges ab.

Durch den Weggang von Spielertrainer Stefan Rockinger und Mittelfeldspieler Daniel Ritt, die in der vergangenen Saison eine tragende Rolle beim FC Oberpörling einnahmen, sind auch Änderungen im Spielsystem und im taktischen Bereich vorzunehmen. Nachdem keine Neuzugänge zu verzeichnen waren, müssen die Trainer diese Veränderungen mit den vorhandenen Spielern umsetzen. Es gilt, die talentierten jungen Spieler wie Martin Hauffellner und Alexander Zellner an das Niveau der ersten Mannschaft heranzuführen.

Erschwerend kommt hinzu, dass wegen Verletzungen einige Stammspieler nicht zur Verfügung stehen. Auch Stammtorhüter Huber kann zur Zeit nicht trainieren und spielt deshalb nicht in der ersten Mannschaft.

Trotz dieser nicht gerade positiven Vorzeichen sehen Trainer und sportliche Leitung die Zielsetzung „Erhalt der Kreisliga“ nicht in Ge-

fahr. Wie die Trainingsbeteiligung zeigt, ziehen beim FC Oberpörling alle einsatzfähigen Spieler voll mit und man hofft, dass zum Kreisligastart am Sonntag, 26. Juli, in Pilsting der Kader wieder vollzählig ist.

Nach drei Wochen intensiven Trainings konnte die Mannschaft am Sonntag die ersten Früchte in den Vorbereitungsspielen ernten. Das Nachbarderby gegen den Kreisligasten TSV Aholming war ein echter Härte-test auf die FC-Truppe. Bei hochsommerlichen Temperaturen zeigten beide Mannschaften, dass sie konditionell auf der Höhe sind und es entwickelte sich ein munteres Spiel mit vielen Torraum-szenen. In der ersten Hälfte hatten aber bei beiden Mannschaften die Abwehrreihen die gegnerischen Stürmer gut im Griff. So dauerte es bis zur 45. Minute, ehe der FC Oberpörling durch einen Strafstoß, den Daniel Heigl sicher verwandelte, in Führung gehen konnte. Nach der Pause wurde der Kreisligist feldüberlegener und ließ dem TSV Aholming wenig Zeit zum Luftholen. Routinier Reinhard Wagner kam nun bei den Gästen immer besser ins Spiel und konnte durch schöne Pässe und Zuspiele den Torjäger

Daniel Heigl gut in Szene setzten. Dieser nutzte diese Chancen auch zu Treffern und so lag der Gast bis zur 60. Minute mit 3:0 in Führung. Eine Unachtsamkeit in der Gäste-abwehr nutzte die Heimelf zum Anschluss-treffer. Aber fast im Gegen-zug konnte Martin Hauffellner den alten Abstand wieder herstellen. Der eingewechselte Alexander Zellner schloss eine schöne Einzelleistung in der 70. Minute mit dem fünften Treffer für den FCO ab. Nachdem der TSV Aholming in der 85. Minute nochmals verkürzen konnte, setzte der überragenden Daniel Heigl nochmals eins drauf und erzielte den 6:2-Endstand aus Sicht der Oberpörlinger.

Das Vorspiel der Reserven war ein sehr spannendes und enges Spiel, wobei der FC Oberpörling mit 1:2 das Nachsehen hatte. Den Treffer für den FCO erzielte Co-Trainer Markus Weingartner. Bevor am Sonntag, 19. Juli, die Totopokalrunde in Oberpörling mit dem SV Otzing, SV Niederpörling, SV Waller-fing und dem FC Oberpörling gespielt wird, bestreitet die erste Mannschaft morgen, Mittwoch, um 19 Uhr beim RSV Walchsing noch ein Vorbereitungsspiel.



## TSV Pilsting holt sich Punkt beim Saisonstart

Verdientes 2:2 gegen FC Oberpörling – Reserve siegt klar

Der TSV Pilsting ist am vergangenen Sonntag mit einem Teilerfolg in die Kreisliga-Saison gestartet. Vor einer stattlichen Zuschauerklasse erreichten die Corintan-Schützlinge nach einem 1:2-Rückstand noch ein verdientes 2:2-Unentschieden und konnten sich so zumindest über den ersten Punktgewinn in der Kreisliga Straubing freuen.

**TSV Pilsting:** Jens Schott, Florian Limbrunner, Florian Strohhammer, Dominik Gabler (86. Sebastian Weizierl), Stefan Falk, Franz Thomas (68. Maximilian Halplik), Tobias Hofmann (75. Kevin Schott), Patrick Edenhofer, Reiner Ritzinger, Benedikt Stutz, Heino Corintan.

Zum Auftakt in die neue Saison durften die TSV-Schützlinge gleich ein Heimspiel gegen den FC Oberpörling bestreiten. TSV-Spielertrainer Corintan musste auf ein paar verletzte Spieler verzichten, jedoch war der Kader stark genug, etwas Zählbares mitzunehmen. Vor allem wollte man auf heimischem Gelände so überzeugen, wie man dies bereits in der vergangenen Saison getan hatte. So ging man hochmotiviert in die Begegnung und die Zuschauer konnten sich auf eine spannende Partie freuen.

Zu Beginn war beiden Mannschaften das gute Pressing zu merken. Das Tempo wurde von beiden Seiten sehr hochgehalten. Doch die Mannen um Kapitän Limbrunner konnten sich in den ersten Minuten ein leichtes Übergewicht erspielen. So waren die ersten kleine



In einem hart umkämpften Spiel trennten sich der TSV Pilsting (in weiß) und der FC Oberpörling mit einem letztendlich gerechten 2:2-Unentschieden. (Foto: Becherer)

ren Chancen auch auf Pilstinger Seite zu verzeichnen.

In der 10. Min. fiel dann der verdiente Führungstreffer, als aus dem Gewühl heraus der Ball genau vor die Füße des aufgerückten Strohhammer fiel, der den Ball zur viel umjubelten 1:0-Führung im Tor versenkte. Doch der FC Oberpörling um seinen Spielertrainer Michael Skornia ließ sich von diesem frühen Rückstand nicht beirren und versuchte sofort zum Ausgleich zu kommen. Vor allem in der Offensive sorgten Heigl und Wagner immer wieder für Gefahr. Doch die Defensivabteilung um Limbrunner und Co. stand sehr gut und ließ nur wenige Chancen zu. Torchancen waren allgemein Mangelware, da beide Defensivreihen sehr konzentriert waren. Die Partie fand größtenteils im Mittelfeld statt, wo um jeden Zentimeter gekämpft wurde.

In der 33. Min. fiel dann der 1:1-Ausgleich, der zu diesem Zeitpunkt nicht unverdient war. Nach

einem Einwurf in den Strafraum drehte sich Wagner um seinen Gegenspieler, der dann auch den Fuß stecken ließ und dieses Geschenk nahm Wagner gerne an. Den fälligen Elfmeter verwandelte Heigl sicher zum 1:1-Ausgleich. Vor der Pause passierte dann nicht mehr viel und Schiri Felix Guggeis schickte beide Mannschaften in die Kabine.

Nach Wiederanpfiff verschliefen die TSVler die ersten Minuten komplett. Oberpörling war sofort am Drücker und drängte auf den Führungstreffer. Dieser gelang dann auch in der 53. Min., als Torhüter Schott den ersten Torversuch noch Klasse klaren konnte, doch beim Nachschuss von Weber konnte er nicht mehr entscheidend eingreifen. Somit hatten die FCler das Spiel gedreht und die TSV-Schützlinge mussten erst wieder in die Partie finden. Doch der Rückstand wurde prima weggesteckt und von nun an war Pilsting wieder mehr am Drü-

cker. Es dauerte auch nicht lange bis zum verdienten Ausgleich.

Eine Hereingabe von Falk landete über Umwegen bei Corintan, der sich aus wenigen Metern nicht zweimal bitten lies und zum 2:2-Ausgleich einschob. In der Folgezeit waren beide Mannschaften noch bemüht, den Siegtreffer zu erzielen. Möglichkeiten waren auch auf beiden Seiten noch vorhanden. Auf Pilstinger Seite hatte Ritzinger mit einem Kopfball knapp neben dem Pfosten die größte Möglichkeit, das Spiel zu entscheiden.

Über die komplette Spielzeit betrachtet war es jedoch ein gerechtes Unentschieden mit dem beide Mannschaften wohl leben können. Es war eine hart umkämpfte Begegnung mit vielen Zweikämpfen, das keinen Sieger verdient hatte. Im Lager der Pilstinger hatte man sich insgeheim einen Heimsieg ausgerechnet, doch man war nicht unzufrieden mit dem Ergebnis und der Leistung.

Beim Vorspiel der Reserven war der Ausgang ebenfalls sehr ungewiss. Aufgrund der Trainingsbeteiligung der Pilstinger Reserve war wohl eher ein Oberpörlinger Sieg zu erwarten. Doch die Schützlinge um Co-Trainer Anton Maier machten ihre Sache sehr gut und zeigten tollen Offensivfußball. Man gewann daher auch in der Höhe verdient mit 4:1.

Die Tore erzielten Youngster Ludwig Birgmeier (2), Martin Maier und Raphael Pendl. Für die Gäste traf Zellner zum Ehrentreffer.



Maximilian Käser (links) und Luca Steiner (rechts) mit Florian Hofberger vom BFV beim Lehrgang. (Foto Kronschnabl)

JFG Gäuboden-Süd:

### Zwei U17-Spieler bei BFV-Schulung

Am Wochenende nahmen Luca Steiner und Maximilian Käser an der Führungsspielererschulung im BLSV-Sportcamp in Inzell teil. Dort wurden sie in ihrer Sozialkompetenz gefördert. Die beiden wurden für eine erweiterte Tätigkeit in der Jugendarbeit im Verein sensibilisiert und sollen schrittweise herangeführt werden.

Weiterhin erhielten sie einen Einblick in die Strukturen und die Organisation des Sportverbandes und bekamen umfassende Informationen über aktuelle, jugendrelevante Themen, lernten praktische Umsetzungsmöglichkeiten für ihre Jugendarbeit im Verein kennen sowie die Kommunikationsmittel und Möglichkeiten der neuen Medien, die der BFV den Vereinen anbietet.

Die zwei Spieler gehören momentan zur U17-Mannschaft der JFG Gäuboden-Süd und haben großes Interesse, eine Jugendmannschaft im Kleinfeldbereich zu coachen. Beide waren nach der Ankunft begeistert von der kostenlosen Schulung und wollen sich noch gerne weiterbilden.



# Spendenaktion für verunglückten Spieler

**Oberpöding.** An diesem Wochenende veranstaltet der FC Oberpöding wieder sein Sport- und Spielfest. Start ist am Freitag, 7. August, um 19.30 Uhr mit dem Partnerwatten im Festzelt. Für die besten Kartler gibt es schöne Geld- und Sachpreise zu gewinnen.

Am Samstag, 8. August, ist Spaß auf dem Sportplatzgelände angesagt. Ab 15 Uhr werden sich die Vereine aus dem Gemeindegebiet in einer neuen Trendsportart mit sehr hohem Spaßfaktor messen. Beim Bubble-Soccer befinden sich die Spieler mit dem Oberkörper in aufblasbaren Gummi-Bällen mit rund 150 Zentimeter Durchmesser und spielen 4 gegen 4. Der ballführende Spieler darf dabei aber vom Gegner körperlich attackiert werden, was den dann meist zu Fall bringt und ihn kopfüber auf dem Feld rollen lässt. Zuschauer und Akteure kommen da voll auf ihre Kosten.

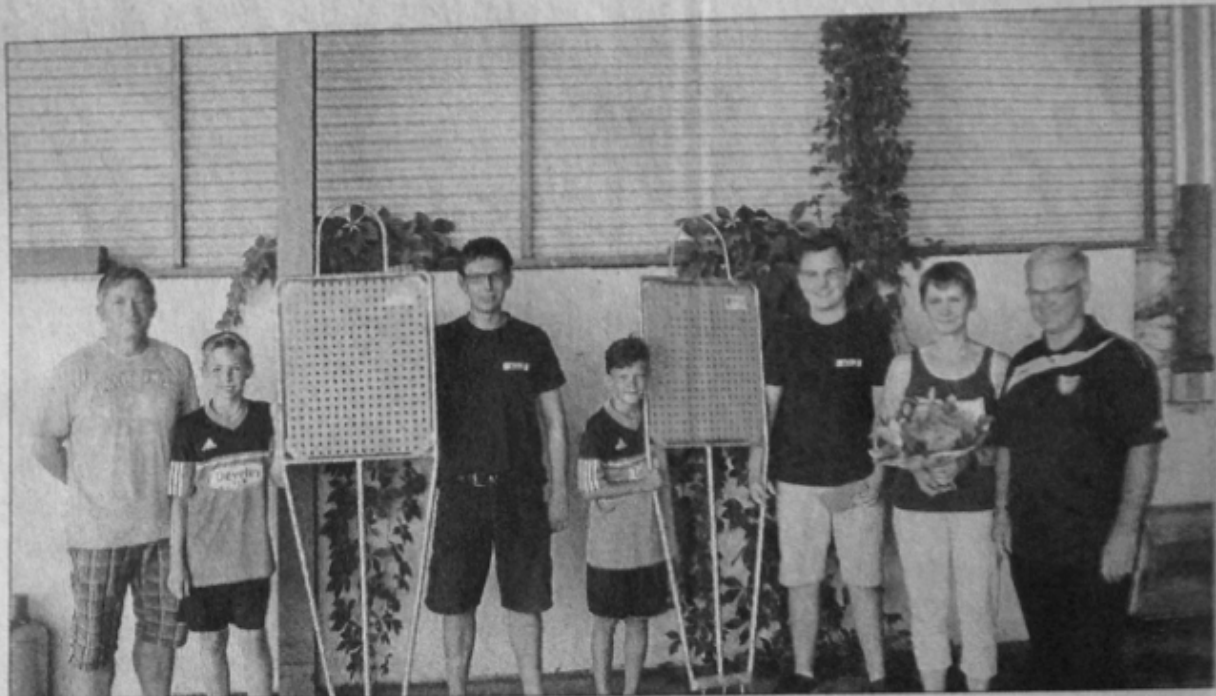
Um 17.45 Uhr startet das Ballonwettfliegen für die Kinder. Um 18 Uhr steigt das AH-Spiel FC Oberpöding gegen den 1. FC Poppenberg. Ab 20 Uhr ist Festzeltbetrieb. Am

Sonntag, 9. August, dreht sich alles um den Fußball. Zum Heimspiel in der Kreisliga Straubing empfängt der FC Oberpöding die Mannschaften des TSV Natternberg. Die Heimelf ist sicherlich darauf aus, den letzten Spieltag mit der Schlappe gegen Teisbach beim Publikum vergessen zu machen. Anstoß ist um 13 und 15 Uhr.

Ab 11 Uhr gibt es das Mittagessen im Festzelt. Das ganze Wochenende ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt, für die Kinder gibt es eine Hüpfburg und einen Losstand.

Der FC Oberpöding möchte das Sportwochenende auch nutzen, um für einen schwer verunglückten Juniorenspieler des Vereins, der auf den Sprung in die Seniorenmannschaft war, eine Spendenaktion durchzuführen. Der junge Sportler hat durch den Unfall einen so schweren, bleibenden Schaden davon getragen, der es ihm nicht mehr erlaubt, Fußball zu spielen und am Vereinsleben teilzunehmen. Mit der Spendenaktion möchte der FC Oberpöding seine Solidarität zeigen.





Die Lehrlinge der Firma Will in Moosthenning stellten im Rahmen eines Ausbildungsprojektes die Trainingsdummies her. (Foto: LZ)

## Trainingsdummies übergeben

### Spende der Firma Will Stahlbau an FC-Nachwuchs

**Oberpörling.** Im Rahmen des Sportwochenendes konnten sich Nachwuchstrainer Franz Stoiber und FC-Vorsitzender Heinrich Wolf über eine besondere „Spende“ freuen. Ein lang gehegter Wunsch der Nachwuchstrainer ging mit der Ausstattung mit Trainingsdummies für die Nachwuchskicker in Erfüllung.

Bei der Realisierung unterstützte Eva Kreiler, Geschäftsführerin des in Moosthenning angesiedelten Betriebes Will Stahlbau GmbH, das Anliegen bereitwillig. „Wir nahmen die Idee auf und nutzten das Projekt für ein internes Ausbildungsprojekt. So konnten unsere Lehrlinge im Bereich 'Stahlbaukonstruktion' bereits eigenverantwortlich einen Auftrag von der Planung bis zur Aushändigung an den Kunden realitätsnah erproben.“

Einer der Auszubildenden meinte: „Die Lehrlinge der Firma Will sind schon stolz, dass sie ein erstes eigenständiges Projekt umsetzen durften. Den Nachwuchskickern des FC Oberpörling wünschen wir viel Freude im Training und natürlich Erfolg bei ihren Spielen“. „Jetzt können unsere kleinen Kicker, wie die Profis trainieren“, stellte Franz Stoiber hocherfreut über die tolle Arbeit der Will-Mannschaft mit einem Augenzwinkern fest.

Die Will Stahlbau GmbH entwickelt, plant, fertigt und montiert Konstruktionen für die Industrie, den Mittelstand und den Endverbraucher aus Metall und Stahl. Das Leistungsspektrum des 100-jährigen inhabergeführten Familienunternehmens reicht vom Metall- und Stahlbau bis hin zu Wartung und Demontage.



## Oberpörling muss sich mit Remis begnügen

Gäste aus Perkam entführen einen Punkt – Elfmeter wird vergeben

Was der FC Oberpörling zu leisten im Stande ist, zeigte die Mannschaft in den letzten beiden Spielen. Mit einer enormen Zweikampfstärke, einem Torwart Huber, der sich von seiner Schokoladenseite zeigt und einem Angriff, der immer gefälliger kombiniert und seine Torchancen nutzt, schaffte die Mannschaft einen sensationellen 4:1-Auswärtssieg gegen Degernbach. Mit einer ähnlichen Leistung wollte man auch gegen den SV Perkam vor heimischem Publikum im Isar-Sportpark überzeugen.

Beide Mannschaften gingen sehr vorsichtig ins Spiel. Die Sicherung des eigenen Strafraums hatte oberste Priorität. In der 8. Min. dann die erste Schrecksekunde für die Gäste. Nach einem Doppelpass mit R. Wagner kommt FCO-Spielertrainer M. Skornia frei zum Schuss. Dieser verzieht aber etwas und der Schuss geht knapp übers Tor. In der 23. Min. muss dann verletzungsbedingt C. Eckl aufseiten der Heimelf ausgewechselt werden. Mit M. Hauffeller kam ein Youngster ins Spiel, der seine Sache, wie der spätere Spielverlauf zeigen wird, sehr gut machte. Die Heimelf kontrolliert nun im Mittelfeld das Spiel und versucht durch ein geschicktes Kombinationsspiel die Stürmer in Szene zu setzen. Die Gästeabwehr war aber immer eng am Mann, so dass sich die FC-Stürmer sehr schwertaten.

In der 36. Min. setzt sich M. Skornia auf der rechten Außenbahn gegen zwei Gegner durch, flankt nach innen und D. Baumgartner kommt



Der FC Oberpörling war zwar die spielbestimmende Mannschaft, doch zu mehr als einem Unentschieden gegen den SV Perkam reichte es nicht.

(Foto: Becherer)

zum Kopfball. Der Ball geht aber knapp übers Tor. In der 38. Min. dann die erste nennenswerte Aktion der Gäste. Nach einem Freistoß muss sich S. Huber im FC-Tor ganz schön strecken, um den Ball zur Ecke zu lenken. In der 41. Min. hallte dann Jubel durch den Isar-Sportpark. M. Skornia hatte sich im Strafraum durchgetankt und ließ dem Torwart mit einem satten

Schuss ins linke Eck keine Chance. Es stand 1:0 für die Heimelf und die Führung war den Chancen nach sicherlich verdient. Bis zur Pause passierte nicht mehr viel.

Nach dem Wechsel verlagerte sich die Heimelf zunehmend auf Spielkontrolle und zog sich nach der Auswechslung von Spielmacher M. Skornia immer mehr in die eigene Hälfte zurück. Diese Passivität soll-

te sich rächen, denn die Gäste witterten jetzt ihre Chance. In der 69. Min. kam ein hoher Ball vor das Tor von S. Huber. Diese versuchte den Ball zu fangen, wurde aber attackiert und der Ball landete am Innenposten und von dort sprang er über die Linie. Die Heimelf zeigte sich aber nicht geschockt und setzte sofort wieder nach. In der 71. Min. setzte sich D. Heigl im Strafraum durch und konnte nur durch ein Foul vorm Torschuss gebremst werden. Den Ball für den fälligen Strafstoß legte sich der Gefoulte selbst zu Recht. Der sonst sichere Elfmeterschütze hatte aber an diesem Tag Pech, er verzog und der Ball ging über das Tor.

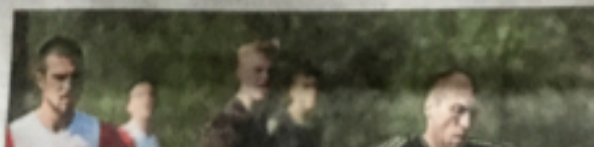
Kein Grund zur Resignation für den FCO. Sofort eroberte man sich den Ball und der eingewechselte A. Zellner setzte sich auf der rechten Seite schön durch, zog mit dem Ball am Fuß in den Strafraum. Nur der Abschluss war zu ungenau und der Schuss ging am langen Eck vorbei ins Seitenaus. Wieder eine vergebene Chance zur Führung. Jetzt lief der Heimelf die Zeit davon und so musste man am Ende den Gästen einen Punkt mitgeben.

Im Vorspiel lief es am Anfang überhaupt nicht gut für die Heimelf. Man bestimmte zwar im Mittelfeld das Spiel, aber die Gäste nutzten jeden Angriff zu einem Tor. Bis zur Halbzeit stand es 0:3 für die Gäste. Offenbar zeigte die Standpauke der Trainer in der zweiten Halbzeit dann doch Wirkung, denn die Heimelf setzte zur Aufholjagd an. In der 50. Min. gelang der Anschlusstreffer zum 1:3. In der Folge erspielte sich die Heimelf noch zahlreiche Torchancen, die aber teilweise s kläglich vergeben wurde. Erst in der 88. Min. gelang dann das 2:3. Mehr ließen die Gäste aber nicht zu und die FCO-Reserve muss weiter auf den ersten Sieg warten.

## Erster Saisonsieg für den TSV Eichendorf

Im fünften Anlauf 2:0-Erfolg über den FC Gottfrieding

Im fünften Anlauf schaffte der TSV Eichendorf endlich den lang ersehnten ersten Saisonsieg. Dabei lebte das Spiel über die gesamte Spielzeit von der Spannung und der



Zwischenzeitlich müssen die Eichendorfer den sehr gut spielenden Kos-

DC Flames Aufhausen



# FC Oberpörling strahlender Sieger beim SV Motzing

Daniel Heigl erzielt zwei Treffer beim 3:2-Sieg - Reserve schafft mit 5:4 den ersten Sieg

Das Trainerduo Skornia/Weingartner konnte wieder auf die bewährten Spieler zurückgreifen und in Bestbesetzung antreten. Die Heimelf stand wegen der schlechten Tabellenplatzsituation schon gehörig unter Druck und musste unbedingt einen Dreier einfahren, um aus dem Tabellenkeller zu kommen.

In den ersten Minuten waren beide Mannschaften auf Ballsicherung aus, so dass sich das Spiel überwiegend im Mittelfeld abspielte. In der 8. Minute dann die erste schöne Kombination der Gäste. Vorlagengeber von Dienst, Reinhard Wagner, passte an der Strafraumgrenze zu Michael Skornia, dieser setzte sich gegen zwei Gegner durch und schießt den Ball am herauseilenden Torwart vorbei ins linke Eck.

Die Heimelf versuchte nun ihr Glück mit weiten Bällen über die rechte Seite. Weil dort die FC-Abwehr nicht sehr sattelfest ist, kommt es immer wieder zu brenzli-

gen Situationen. Als wieder so ein weiter Ball geschlagen wurde, ist die Gästeabwehr nicht richtig im Bilde und auch der Torhüter zögerte beim Herauslaufen. Der Motzinger Stürmer Otto Zellner ist zur Stelle und schafft den nicht unverdienten Ausgleich.

Nur fünf Minuten später hatte Christian Götzensberger die erneute Führung für den FCO auf dem Fuß. Nach einer gelungenen Hereingabe durch Michael Skornia nahm er den Ball direkt und jagte ihn an die Unterkante der Latte, von wo er wieder ins Spielfeld zurücksprang. Bis zur Halbzeitpause tat sich dann nicht mehr viel, was sicherlich auch an der großen Hitze lag, die den Spielern doch sehr zusetzte.

Nach dem Wechsel ging es dann Schlag auf Schlag. Die Heimelf legte nach dem Wechsel gleich richtig los und konnte sich im Strafraum festsetzen. Als Nico Denzel in der 47. Minute von den Gästeabwehr-

spielern am linken Strafraumeck zu zögerlich angegriffen wird, setzte dieser zu einem Bogenschuss an und der Ball landet unhaltbar zur 2:1-Führung für die Heimelf in den Maschen.

Der FC Oberpörling zeigte sich aber nicht geschockt und fast im Gegenzug spielte Patrick Ebner von der linken Seite einen tollen Ball in den Lauf von Daniel Heigl. Dieser zögerte nicht lange und schießt in der 49. Minute unhaltbar zum Ausgleich ein. Es kommt jetzt zu vielen Unterbrechungen, denn die Hitze fordert ihren Tribut.

Als die meisten Zuschauer schon an ein Unentschieden glaubten, war es erneut Reinhard Wagner, der mit einem Traumpass auf Daniel Heigl in der 85. Minute die Entscheidung vorbereitete. Der Goalgetter des FC O ließ sich auch diese Chance nicht entgehen und schloss den Angriff mit einem sehenswerten Treffer ab. Die Heimelf warf nun alles nach

vorne, aber die Gästeabwehr stand jetzt sicher und ließ keinen Treffer mehr zu.

Der FC Oberpörling hat zurzeit in der Kreisliga einen sehr guten Lauf und konnte mit dem zweiten Auswärtssieg in Folge den hervorragenden 5. Tabellenplatz sichern.

Das Reservevorrspiel begann für den FCO sehr vielversprechend, denn Michael Zehrer konnte bereits in der 2. Minute eine Unachtsamkeit in der Heimabwehr zum Führungstreffer nutzen. Die Führung hielt aber nicht lange und ehe man sich versah, lag man nach einer Viertelstunde bereits mit 1:2 im Rückstand. Bei beiden Treffern sah die Gästeabwehr nicht gut aus. Es fehlte einfach die Zuordnung in der Abwehr. Als dann in der 30. Minute der dritte Treffer für Motzing fiel, schien das Spiel bereits entschieden. Mit einem sehenswerten Direktschuss schaffte aber Manuel Eckl kurz vor der Pause doch noch

den Anschlusstreffer zum 3:2. In der zweiten Halbzeit ging es nicht nur wegen der großen Hitze heiß her auf dem Spielfeld. In der 75. Minute schaffte Markus Zellner mit einem tollen Freistoß den Ausgleichstreffer zum 3:3. Die Freude währte aber nicht lange, denn Motzing nutzte eine der wenigen Gelegenheiten zur erneuten Führung.

Die Gäste gaben aber nicht auf und mobilisierten nochmals alle Kräfte. Die Belohnung folgte auf den Fuß. Phillip Möginger setzte sich auf der rechten Seite schön durch und vollendete zum Ausgleich. Es sollte aber noch besser kommen für die Gäste, denn Markus Zellner ließ in der 85. Minute dem Torhüter bei einem Freistoß erneut keine Chance zur Abwehr und der Ball landete zum 4:5-Endstand im Tornetz.

Mit diesem ersten Sieg zeigte die FCO-Reserve sehr viel Moral und ihr Kämpferherz.



# SV Haidlfing gewinnt Auswärtsspiel mit 1:0

## Neuer Trainer Stefan Huber feiert gelungenen Einstand beim FC Oberpörling

Wird sich ein Trainerwechsel auf die Moral der Mannschaft auswirken und kann der SV Haidlfing noch siegen? Das waren die Fragen, die die Anhänger des SV Haidlfing am vergangenen Wochenende vor dem Lokalderby beim FC Oberpörling bewegten. Mit einem 1:2-Auswärtssieg konnte sich Haidlfing drei wichtige Punkte sichern.

**FC Oberpörling:** Sven Huber, Nicolas Scherer, Stefan Ritt, Daniel Baumgartner,

Daniel Heigl, Reinhard Wagner, Martin Kiermaier (54. Patrick Ebner), Michael Skornia, Andreas Weber (54. Manuel Eckl), Christian Götzensberger, Christian Eckl; Martin Greiner, Martin Haufellner.

**SV Haidlfing:** Wolfgang Rummelsberger, Andreas Hoch (71. Florian Hödl), Thomas Stöckl, Maximilian Hanrieder, Philip Nowag, Christian Ringlstetter, Martin Kasper, Marcel Hemauer (89, Andreas Loibl), Dominik Märkl, Kilian Gegenfurtner, Patrick Nowag; Daniel Schweickl, Christoph Schulte.

Tor: 0:1 Dominik Märkl (26.).

Schiedsrichterin Josefa Putz mit ihren Assistenten Michael Kirchingner und Klaus Weidinger.

Die Partie begann ausgeglichen und die Anfangsphase ließ auch auf eine durchaus gute und abwechslungsreiche Begegnung hoffen. Sowohl der FC Oberpörling als auch der SV Haidlfing hatten in den ersten 20 Minuten jeweils eine gute Gelegenheit, in Führung zu gehen. Beide blieben allerdings ungenutzt, so dass es bis zur 26. Spielminute dauerte, ehe das Tor des Tages fiel. Ein scharf geschlagener Eckball von Haidlfings Torjäger Dominik Märkl segelte an Freund und Feind vorbei und zappelte etwas überraschend im Netz. Mit dieser zu diesem Zeitpunkt nicht unverdienten Führung im Rücken zog sich der SV



Wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg holte sich der SV Haidlfing in Oberpörling.

(Foto: Becherer)

Haidlfing etwas zurück und überließ den Hausherren das Mittelfeld.

Oberpörling mühte sich in dieser Phase im Spielaufbau, kam aber nur selten zu guten und klaren Gelegenheiten. Die beste bot sich in der 34. Minute, als ein Oberpörlinger Stürmer alleine auf Torhüter Wolfgang Rummelsberger zueilte, dieser aber zweimal hervorragend parierte. Somit wechselte man mit der knappen 1:0-Führung die Seiten.

Im zweiten Durchgang verflachte die Partie zusehends und die Qualität des Spiels wurde deutlich schlechter. Geprägt von vielen Fouls und Nicklichkeiten sahen die fast 300 Zuschauer nunmehr eine eher schwache Partie.

Haidlfing hätte durch einen Freistoß in der 55. Minute auf 2:0 erhöhen können. Torhüter Sven Huber parierte diesen gefährlichen Linksschuss von Andreas Loibl allerdings hervorragend und lenkte den Ball um den Pfosten.

Oberpörling versuchte weiterhin Druck auf die tief stehende Haidlfinger Abwehr auszuüben, kam aber auch im zweiten Durchgang nur selten zu klaren Torchancen. In der 61. Minute scheiterte Daniel Heigl erneut am gut reagierenden Schlussmann Wolfgang Rummelsberger und auch ein Kopfball eine Viertelstunde vor Schluss landete neben dem Kasten. Da es bei-

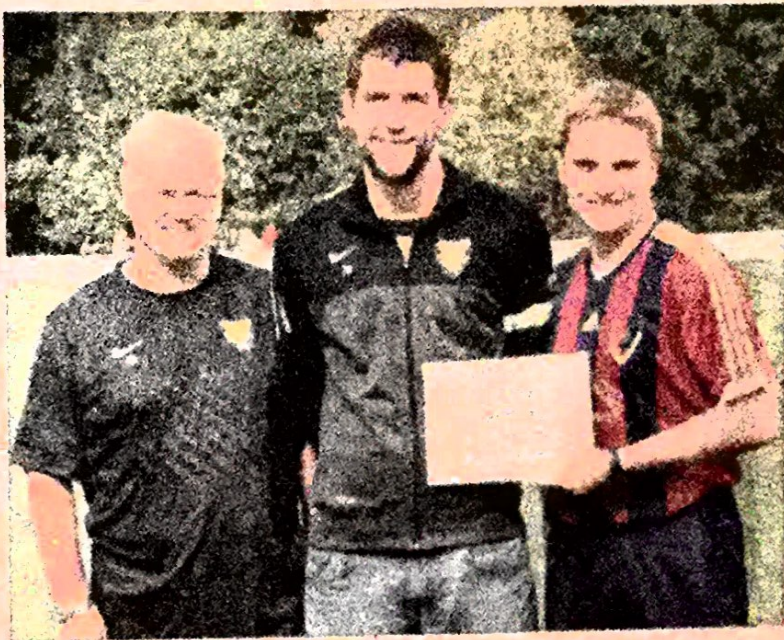
den Mannschaften nicht gelang, beim letzten Pass die nötige Konzentration und Genauigkeit an den Tag zu legen, endete die Partie mit einem eminent wichtigen 1:0-Auswärtserfolg für den SV Haidlfing.

Spielerisch hat der SV Haidlfing sicherlich noch sehr viel Luft nach oben, allerdings zählen in der derzeitigen schwierigen Situation im Tabellenkeller nur die Punkte, so dass man auf Haidlfinger Seite hochzufrieden sein dürfte, diese wichtige Partie für sich entschieden zu haben. Aufgrund dessen, dass Haidlfing am kommenden Wochenende spielfrei hat, kann der neue Trainer Stefan Huber die Mannschaft in den nächsten zwei Wochen noch besser kennenlernen und sie auf die kommenden schweren Spiele einstellen. Der Anfang ist schon mal geglückt.

Die zweite Mannschaft verlor das Vorspiel klar mit 0:3. Das Ergebnis klingt allerdings deutlicher, als der Spielverlauf war. Haidlfing verschlief die Anfangsphase und lag nach 24 Minuten mit 0:2 zurück. Danach fand die Mannschaft immer besser ins Spiel und war vor allem in der zweiten Hälfte spielerisch überlegen. Leider wurden die sich bietenden Torchancen zu fahrlässig vergeben, so dass man am Ende mit einer unnötigen Niederlage nach Hause fahren musste.



## 350 Mal im Dress des FC Oberpörling



Beim letzten Heimspiel konnte Vorstand **Heinrich Wolf** (l.) zusammen mit Spielführer **Andreas Weber** (r.) **Michael Zehrer** (M.) zum 350. Spiel im Dress des FC Oberpörling beglückwünschen. Beide verbanden damit den Wunsch, Zehrer möge dem FC noch viele Jahre als zuverlässige Stütze zur Verfügung stehen. Michael Zehrer ist ein Eigengewächs des FC Oberpörling, der von den Schülern bis zur „Ersten“ alle Mannschaften durchlaufen hat. Mit dem FC hat er alle Höhen und Tiefen eines Fußballclubs kennengelernt. So gehören zwei Abstiege ebenso dazu wie auch zwei Meisterschaften mit der „Ersten“ und der „Zweiten“. Seit Jahren engagiert sich Michael Zehrer auch in der Vereinsführung und ist derzeit sportlicher Leiter der Abteilung Fußball.

## Monatsversammlung der Schiedsrichter am Montag

Die Oktober-Monatsversammlung der Schiedsrichtergruppe Deggendorf findet am kommenden Montag, 20 Uhr, statt. Veranstaltungsort ist wie immer das Gasthaus Zwickl in Seebach. Bei Verhinderung sollte eine kurze Abmeldung bei Markus Eglseder erfolgen.

## 350 Mal im FC-Dress

**Oberpörling.** Beim letzten Heimspiel konnte FC-Vorsitzender **Heinrich Wolf** zusammen mit dem Spielführer der ersten Mannschaft, **Andreas Weber**, **Michael Zehrer** zum 350. Spiel im Dress des FC Oberpörling beglückwünschen. Bieder verbanden damit den Wunsch, Michael Zehrer möge dem FC noch lange Jahre als zuverlässige Stütze zur Verfügung stehen.

Michael Zehrer ist ein Eigengewächs des FC Oberpörling, der von der Schülersmannschaft bis zur „Ersten“ alle Teams durchlaufen hat. Mit dem FC hat er alle Höhen und Tiefen eines Fußballclubs kennengelernt. So gehören zwei Abstiege ebenso dazu wie auch je zwei Meisterschaften mit der „Ersten“ und der „Zweiten“. Seit Jahren engagiert sich Michael Zehrer auch in der Vereinsführung und ist derzeit sportlicher Leiter der Abteilung Fußball.



Der Vorsitzende des FC, **Heinrich Wolf**, und Spielführer **Andreas Weber** gratulierten **Michael Zehrer** (Mitte) zu seinem 350. Spiel in einer der Seniorenmannschaften des FC.



# Quo vadis Oberpörling - wohin führt der Weg?

## Am Samstag geht's zum schweren Auswärtsspiel beim Spitzenreiter Kirchroth

Das Auf und Ab beim FC Oberpörling geht weiter. Nach einem schwachen Start, der sicherlich dem Weggang der beiden Schlüsselspieler Stefan Rockinger und Daniel Ritt geschuldet war, schaffte der FC Oberpörling mit vier Siegen die Wende. Spielertrainer Michael Skornia und sein Co-Trainer Markus Weingartner stellten die Mannschaft neu ein und so konnten sie spielerisch wieder überzeugen.

Die Siege gegen Natternberg, Degernbach, Motzing, Ascha und das Unentschieden gegen Perkam brachten die nötigen Punkte, um in der Tabelle weit oben zu stehen. Beim Spitzenspiel in Steinach (Zweiter gegen Vierten) gab es dann eine unglückliche 1:2-Niederlage.

Das spielfreie Wochenende wollte die Mannschaft nutzen, um neue Spielzüge und Standards zu trainieren und um sich zu regenerieren. Das Totopokalspiel in Griesbach wurde aus dem gleichen Grund mit der B-Mannschaft bestritten, denn am letzten Sonntag stand das wichtige Nachbarderby gegen den SV Haidlfing auf dem Programm.

Die Ausgangslage war klar, mit einem Sieg kann sich der FC Oberpörling im gesicherten oberen Mittelfeld festsetzen und die Abstiegsplätze weit hinter sich lassen. Das sollte aber nicht klappen, denn der SV Haidlfing entführte die drei wichtigen Punkte aus dem Isar-

Parkstadion. Die 0:1-Niederlage ist für den FC Oberpörling sehr schmerzlich, denn sie wäre vermeidbar gewesen. War das Spiel in der ersten Halbzeit noch einigermaßen ausgeglichen, dominierte die Heimelf in der zweiten Hälfte ganz klar das Spielgeschehen. Leider konnten an diesem Tag vor allem die Offensivkräfte das vorhandene Potenzial nicht abschöpfen. Gute Spielzüge und Torszenen waren Mangelware und am Ende stand man mit leeren Händen da.

Am Samstag geht es nun zum Spitzenreiter nach Kirchroth und es folgen dann die schweren Spiele gegen Auerbach und Frauenbiburg. Man wird sehen, wie viele Punkte dann am Konto stehen werden und



Nach der zuletzt vermeidbaren Heimmiederlage gegen Haidlfing, muss der FC Oberpörling (r.) am morgigen Samstag in Kirchroth Farbe bekennen. (Foto: Becherer)

wohin der Weg für den FC Oberpörling führen wird. Auf ihre Fans kann sich die Mannschaft auf alle Fälle verlassen. Zum Spiel in Kirchroth wird ein Fan-Bus eingesetzt.

Anmeldung sind noch bei Michael Hehrer, Telefon 09937/903677, möglich.

Auch bei der Reservemannschaft hat sich noch keine stabile Situation eingestellt. Auf gute Spiele folgen schwache und umgekehrt. Nach den beiden Siegen gegen Motzing und Ascha, schien sich die Mannschaft gefangen und der Trainer schenkte der Mannschaft das Vertrauen, um im Totopokal beim FC Griesbach zu bestehen. Leider konnte die B-Mannschaft an diesem Tag nicht überzeugen. Das Spiel wurde sang- und klanglos mit 0:8 verloren. Was die Verantwortlichen schmerzte war nicht das Ausscheiden aus dem Wettbewerb, sondern wie sich die Mannschaft präsentierte. Die deutliche Ansprache des Trainers in der Spielersitzung zeigte Wirkung. Am Sonntag präsentierte sich die Mannschaft wieder von der besseren Seite. Gegen eine starke Haidlfinger Reserve konnte die Heimelf auch spielerisch überzeugen und ihre Torchancen gut nutzen. Mit einem verdienten 3:0 ging man als Sieger vom Platz.

Da nächstes Wochenende wieder spielfrei ist, sollte die Mannschaft die Zeit zu einem intensiven Training nutzen.

### 1. Ludwig-Surner-Cup:

### Kleinfeldturnier bei



# FC spendet an erblindeten jungen Fußballer

Benefizaktion beim Sportwochenende – Erlös wurde vom Verein nochmals kräftig aufgestockt

**Oberpörling.** Bei seinem Sportwochenende im August hatte der FC Oberpörling zu einer Spendenaktion für Marco aufgerufen, einen schwer verunglückten Juniorenspieler des Vereins, der auf dem Sprung in die Seniorenmannschaft war. Der junge Sportler hat bei einem Unfall sein Augenlicht verloren und muss sein weiteres Leben nun neu gestalten.

Seine schwere Behinderung hat Marco mental schon einigermaßen verarbeitet. Er übt fleißig, sich ohne Augenlicht im täglichen Alltag zurecht zu finden. Zu Hause und in der näheren Umgebung kann er sich schon gut allein bewegen, aber für viele Dinge des Alltags



**Sportler halten zusammen** und unterstützen sich in der Not: Marco mit der Vorstandschaft des FC Oberpörling. – Foto: Rehm

braucht er noch Unterstützung, die er vor allem von seiner Familie und Freunden erhält.

Marcos großer Wunsch ist ein Blindenhund, der ihn durchs Leben begleitet. Auch macht sich der junge Mann bereits Gedanken, eine neue Ausbildung zu beginnen, denn seine bisherige Lehre kann er nicht mehr fortführen.

Mit dem Erlös der Spendenaktion und dem Betrag, den der FC Oberpörling noch draufgelegt hat, soll ein finanzieller Grundstock gelegt werden, damit sich Marco seinen Wunsch erfüllen kann. Der Geldbetrag wurde im Rahmen einer Vorstandssitzung an den jungen Sportler übergeben. – tre



# Nur Lob vom Nikolaus

## FC Oberpörling schloss das Jahr mit Adventsfeier

**Oberpörling.** Zur adventlichen Jahresabschlussfeier konnte der Vorsitzende Heinrich Wolf im festlich dekorierten Saal des Vereinslokals Leeb neben Spielern und Funktionären des Vereins mit ihren Begleitungen auch die Ehrenmitglieder Max Leeb, Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Loibl und Johann Hundsrucker sowie zahlreiche Gönner des Vereins begrüßen.

Nach einem gemeinsamen Essen wurde der Abend mit einem besinnlichen Teil fortgesetzt. Die Schülerinnen Johanna Piller, Magdalena Leipold, Katharina Hackl und Juliane Piller spielten auf ihren Querflöten weihnachtliche Lieder. Anschließend nutzte Vorsitzender Heinrich Wolf die Gelegenheit, sich bei all denjenigen zu bedanken, die sich das ganze Jahr über ehrenamtlich beim FC Oberpörling engagiert haben.

Besonders hob er das tatkräftige Anpacken bei der Sanierung des Hauptspielfeldes hervor. Er führte weiter aus, dass sich die Mannschaft mit ihrer tollen sportlichen Leistung in diesem Jahr selbst das schönste Weihnachtsgeschenk machte, konnte man doch nach dem Aufstieg in hervorragender Manier die Kreisliga erhalten.

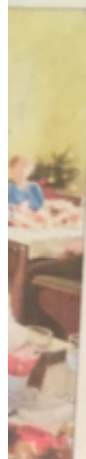
Spielertrainer Michael Skornia sprach anschließend in seiner Rede die sportliche Entwicklung der Mannschaft in der laufenden Saison an. Zur Winterpause steht man auf einem Nichtabstiegsplatz, was berechtigte Hoffnungen gibt, das angestrebte Saisonziel zu erreichen.

Allerdings ermahnte er, dass es dazu noch einiger Anstrengungen bedarf. Skornia bedankte sich abschließend noch bei seinen Co-Trainern, den Betreuern und den Wirtschafterinnen des Sportheimes für die gute Unterstützung. Ein besonderes Lob zollte er auch den Fans des FC Oberpörling, die auch in den Auswärtsspielen sehr zahlreich und lautstark die Mannschaft unterstützen.

Der Spielführer der ersten Mannschaft, Patrick Ebner, bedankte sich dann im Namen der Mannschaft bei den treuen Helfern der Fußballer, den Funktionären, den Trainern, Platzwart und Platzkassierern, den Linienrichtern und beim Häuspersonal mit Annerl Damböck und Renate Röhrl. Für sie hatte er Geschenke in Form von Gutscheinen mitgebracht.

Unter der musikalischen Begleitung der Flötenspielerinnen kam dann der Nikolaus mit seinem Krampus zu den Spielern. Er hatte ebenfalls einiges zu berichten über das abgelaufene Sportjahr beim FC. Aus seiner Sicht schilderte er die Vorkommnisse und Gegebenheiten und der Krampus hatte auch immer ein geeignetes „Gegenmittel“ in seinem Sack mit dabei. Insgesamt zeigte sich der Nikolaus mit der Mannschaft recht zufrieden und war voll des Lobes über die sportlichen Erfolge.

Nach Ende des offiziellen Teils verbrachte man noch einige unterhaltsame Stunden bei Glühwein und Plätzchen.



es VdK-chnabl

in. Abnachts-sungenge-

tagt

t. De-  
a Sit-  
e öf-  
nein-  
nung  
gen-  
von  
Ver-  
eiten  
rung  
isses  
gten  
öf-  
Fl-  
f. 4.  
der  
lor-  
Es  
ber



Spielführer Patrick Ebner mit den „Hausdamen“ Annerl Damböck und Renate Röhrl.



# Spektakuläres 11:11 zwischen FC Oberpörling und 1. FC Passau

Torreicher Auftakt der Futsal-Bezirksliga in Parkstetten – Gastgeber bezwingen Steinach mit 7:6

Spektakulärer Auftakt in der Futsal-Bezirksliga: Beim 1. Spieltag in Parkstetten bekamen die Zuschauer zwei Krimis geboten. Zunächst bezwang der heimische RSV Parkstetten den ASV Steinach mit 7:6, danach trennten sich Bezirksligist 1.FC Passau und Kreisligist FC Oberpörling 11:11.

Dem Sieger der Futsal-Bezirksliga winken neben der Teilnahme an der niederbayerischen Meisterschaft in Zwiesel auch der von BV Christian Engl gestiftete Wanderpokal sowie ein kompletter Trikotsatz des Sponsors Arcobräu.



Ein verrücktes Spiel: Fünf Treffer erzielte Michael Skornia (l.) für den FC Oberpörling gegen Passau, darunter den 11:11-Ausgleich. – Foto: Müller

gelang Andreas Birk die 3:1-Pausenführung. Auch nach der Pause nahm Steinach das Zepter in die Hand und kam auf 2:3 heran. Effektiver spielte an diesem Tag allerdings der Kreisklassist und Christian Wittmann sowie Johannes Pongsong bauten erneut die Führung aus. Als zehn Minuten vor Schluss Mike Müller den Ball zum 6:2 über die Linie drücken konnte, wurde es für Steinach nun schon sehr eng. Die Mannen von Christian Probst gaben sich aber noch lange nicht geschlagen. Durch Tore von Chris Fellingner, Maxi Reif und einen verwandelten Strafstoß von Robin Klee kam Steinach auf 5:6 heran und schnürte nun den RSV in seiner Spielhälfte ein. Bei einem Entlastungsangriff erhöhte Heinrich

Leistenschneider auf 5:7 und trotz des neuerlichen Anschlusstreffers von Markiefka lief dem Kreisligisten am Ende die Zeit davon und im RSV-Lager herrschte nach dem 7:6-Startsieg große Freude. Tore: 0:1 Heinrich Leistenschneider (9.), 1:1 Markus Markiefka (10.), 1:2, 1:3 Andreas Birk (11., 14.), 2:3 Stefan Eisenschink (24.), 2:4 Christian Wittmann (24.), 2:5 Johannes Pongsong (27.), 2:6 Mike Müller (30.), 3:6 Chris Fellingner (35.), 4:6 Maxi Reif (36.), 5:6 Robin Klee (39., Strafstoß), 5:7 Heinrich Leistenschneider (39.), 6:7 Markus Markiefka (40.). SR Fabian Wellenhofer (TSV Bogen) und Nico Güthuber (SV Hunderdorf).

**Oberpörling – 1. FC Passau 11:11:** Oberpörling begann wie die

Feuerwehr und legte schnell ein 2:0 vor. Danach kam der Passau in Schwung und hielt das Geschehen bis zum 4:4 offen. Beide Teams zeigten nun Hallenfußball vom Feinsten. Der FCP holte auch einen 4:8-Rückstand auf, lag seinerseits schon 11:9 vorne und musste dennoch am Ende mit einem Remis zufrieden sein. Tore: 1:0 Michael Skornia (1.), 2:0 Andreas Weber (9.), 2:1 Julius Pausch (11.), 2:2 Johannes Rieger (13.), 3:2 Daniel Heigl (20.), 3:3 Tobias Bracht (21.), 3:4 Ferdinand Graf (22.), 4:4 Michael Skornia (23.), 5:4 Simon Friedberger, 6:4 Andreas Weber (25.), 7:4 Daniel Heigl (26.), 8:4 Michael Skornia (27.), 8:5 Dominik Berger (27.), 8:6 Johannes Rieger (28.), 8:7 Ferdinand Graf (29.), 8:8 Tobias Bracht (32.), 8:9 Maximilian Moser (33.), 8:10 Ferdinand Graf (34.), 9:10 Michael Skornia (38.), 9:11 Maximilian Moser (39., Strafstoß), 10:11 Daniel Heigl (40., Strafstoß), 11:11 Michael Skornia (40.). SR Stefan Dorfner (Falkenfels), Dominik Diaz (Ittling). – ks

Der 2. Spieltag findet am Sonntag, 20. Dezember, in der Fürstentstein Dreifachturnhalle statt, Ausrichter ist der 1. FC Passau. Die Paarungen: ASV Steinach – FC Oberpörling (15 Uhr), RSV Parkstetten – 1. FC Passau (16.15 Uhr).



# Der RSV Parkstetten setzt sich an die Spitze

Der Kreisklassist ist Tabellenführer nach dem 1. Spieltag der Futsal-Bezirksliga Niederbayern

(ks) Was für ein Auftakt der diesjährigen Futsal-Bezirksliga. In seiner Begrüßung wünschte sich Parkstettens Bürgermeister Heinrich Krempf spannende und faire Spiele. Und sein Wunsch ging in Erfüllung mit teilweise dramatischen, tötlichen und vor allem fairen Begegnungen. Auch Gebietsleiter Hans Artmann von Sponsor Arcobräu zeigte sich angetan von den Leistungen der Akteure, hätte sich allerdings ein größeres Teilnehmerfeld gewünscht. Dem Sieger winken neben der Teilnahme an der niederbayerischen Bezirksmeisterschaft in Zwiesel Mitte Januar auch der vom Bezirksvorsitzenden Christian Engl gestiftete Wanderpokal sowie ein kompletter Trikotsatz des Sponsors Arcobräu.

Ein dickes Lob gab es von Kreispielleiter Konrad Stöger für die zahlreichen Helfer des Ausrichters und der Turnierleitung um Herbert Gayring und Johannes Dülger, die von Stephan Mandl (ASV Steinach), Martin Kiermaier (FC Oberpöding) und Martin Jansen (1. FC Passau) unterstützt wurden.



Das erfolgreiche Team des RSV Parkstetten mit Bürgermeister Heinrich Krempf (hinten rechts) und Arcobräu-Gebietsleiter Hans Artmann (links).

zehn Minuten vor Schluss Mike Müller den Ball zum 6:2 über die Linie drücken konnte, wurde es für Steinach nun schon sehr eng. Die Mannen von Christian Probst gaben sich aber nicht geschlagen. Durch Tore von Chris Fellinger, Maxi Reif und einen verwandelten Strafstoß von Robin Klee kam Steinach auf 5:5 heran und schnürte nun den RSV in seiner Spielhälfte ein. Bei einem Entlastungsangriff erhöhte Heinrich Leistenschneider auf 7:5. Steinach gelang nur mehr der Anschlusstreffer durch Markus Markieffka.

Tore: 0:1 Heinrich Leistenschneider (9), 1:1 Markus Markieffka (10), 1:2, 1:3 Andreas Birk (11, 14), 2:3 Stefan Eisenhink (24), 2:4 Christian Wittmann (24), 2:5 Johannes Ponsong (27), 2:6 Mike Müller (30), 3:6 Chris Fellinger (35), 4:6 Maxi Reif (36), 5:6 Robin Klee (39, Strafstoß), 5:7 Heinrich Leistenschneider (39), 6:7 Markus Markieffka (40).

## Oberpöding - FC Passau 11:11 (3:2)

Schiedsrichter: Stefan Dorfner (SV Falkenfels), Dominik Diaz (RSV Ittling). Wer dachte, das Eröffnungsspiel sei an Spannung, Dramatik und Toren nicht mehr zu überbieten, sah sich schnell getäuscht. Oberpöding begann wie die

Feuerwehr, und schon nach 15 Sekunden schlug es zum ersten Mal im Gehäuse der BL-Neulinge ein. Der Gast aus Passau war zu Beginn noch etwas unsortiert und hatte bei einem Pfostenschuss Glück. Wichtig für die Passauer war, dass Julius Pausch nach der 2:0-Führung der Oberpödingler durch Andreas Weber verkürzen konnte. Danach fast der Ausgleich, als ein Weitschuss von Tobi Bracht an den Pfosten knallte. Wenig später dann aber das verdiente 2:2 durch Johannes Rieger. Beide Teams zeigten sowohl technisch als auch läuferisch Hallenfußball vom Feinsten. Kurz vor der Pause netzte Daniel Heigl zur neuerlichen Führung für den Vorjahressieger ein. Nach der Pause der Ausgleich und kurze Zeit später sogar die erstmalige Führung für die Passauer Mannschaft. Dann aber erzielte dem Neuling ein kurzes Zwischen-Tief, das der FC Oberpöding knallhart zu nutzen wusste und auf 8:4 davonzog. Passau mobilisierte alle Kräfte und schaffte es mit einem Kraftakt, das Blatt zu wenden und mit 10:8 in Führung zu gehen. Nun war Oberpöding wieder am Zug und verkürzte auf 9:10. Mit einem verwandelten 6-Meter-Straf-

stoß stellte Maximilian Moser kurzzeitig den Zwei-Tore-Abstand wieder her, denn wenig später bekam auch Oberpöding einen berechtigten Strafstoß von den beiden fehlerfrei agierenden Schüris zugesprochen, den Daniel Heigl zum 10:11 vollendete. Nun war Oberpöding alles nach vorne, und drei Sekunden vor Schluss rettete Michael Skornia dem Vorjahressieger wenigstens ein Remis.

Tore: 1:0 Michael Skornia (1), 2:0 Andreas Weber (9), 2:1 Julius Pausch (11), 2:2 Johannes Rieger (13), 3:2 Daniel Heigl (20), 3:3 Tobias Bracht (21), 3:4 Ferdinand Graf (22), 4:4 Michael Skornia (23), 5:4 Simon Friedberger, 6:4 Andreas Weber (25), 7:4 Daniel Heigl (26), 8:4 Michael Skornia (27), 8:5 Dominik Berger (27), 8:6 Johannes Rieger (28), 8:7 Ferdinand Graf (29), 8:8 Tobias Bracht (32), 8:9 Maximilian Moser (33), 8:10 Ferdinand Graf (34), 9:10 Michael Skornia (36), 9:11 Maximilian Moser (39, Strafstoß), 10:11 Daniel Heigl (40, Strafstoß), 11:11 Michael Skornia (40).

Der zweite Spieltag findet am Sonntag, 20. Dezember, in der Dreifachturnhalle in 94538 Fürstentstein, Jahweg 6, statt. Ausrichter ist der 1. FC Passau. Es spielen: 15 Uhr: ASV Steinach - FC Oberpöding; 16:15 Uhr: RSV Parkstetten - 1. FC Passau.

# Tolle Preise verteilt

## Weihnachtsfeier des FC mit Sondertombola

**Oberpörling.** Zur Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung, Verlosung und großer Sondertombola konnte am Samstagabend der Vorsitzende des FC, Heinrich Wolf, im gut gefüllten Saal des Gasthauses Leeb zahlreiche Freunde des FCO willkommen heißen. Sein besonderer Gruß galt 1. Bürgermeister Thomas Stoiber, dem Ehrenvorsitzenden Alfons Fleischer, den Ehrenmitgliedern Max Leeb, Josef Loibl und Johann Hundrucker, den anwesenden Gemeinderäten und den Vereinsvorständen mit ihren Abordnungen.

Ehe man mit dem offiziellen Programm begann, konnte der Vorsitzende auch die Siegerehrung für das Luftballonwettfliegen beim Sporttag durchführen. Im Juli wurden von den Kindern rund 200 Ballons aufgelassen und mit den besten Wünschen auf die Reise geschickt. Nur zwei der Karten fanden per Post den Weg zurück. Den glücklichen Gewinnern gratulierte Vorsitzender Heinrich Wolf herzlich. Für beide Sieger gab es Geschenke in Form von Spielzeug. Darüber konnte sich Johanna Pilller und Romina Hackl freuen.

Mit einem Dank an alle Spender von Sachpreisen, die Sammler, die Geschäftsleute, welche die Preise für die Sondertombola gespendet hatten und die Spender der vielen kulinarischen Schmankerl leitete Wolf dann zum Hauptteil der Veranstaltung über, der Verlosung der vielen Sachpreise.

Nachdem in kurzer Zeit alle Lose verkauft waren, war es die Aufgabe des altbewährten Versteigerers Her-



Johanna Pilller und Romina Hackl waren die glücklichen Siegerinnen beim Luftballonwettfliegen 2015. (Foto: LZ)

bert Maier, viele wertvolle Sachgegenstände an den Mann zu bringen. Besonders hoch im Kurs standen dabei die kulinarischen Köstlichkeiten wie gebratene Surhaxen, gebackene Forellen und frische Fischwürste. Sie fanden samt und sonders reißenden Absatz.

Als Herbert Maier auch den schönen Christbaum zugunsten der Vereinskasse versilbert hatte, ging es in der großen Sondertombola schließlich um Preise im Wert von mehr als 2 000 DM. Assiiert vom Vorsitzenden Wolf gab Altbürgermeister Loibl schließlich die strahlenden Gewinner bekannt. Mit einem Dankeschön an alle fürs Kommen und dem Wunsch für einen guten und unfallfreien Nachhauseweg beendete Heinrich Wolf schließlich die diesjährige Weihnachtsfeier.